

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 212.

Mittwoch den 10. September

1884.

Pferde-Verkauf.

Freitag den 19. September d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne zu Wiesbaden mehrere ausrangirte Militärf Pferde meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft. 9335

Nächsten Freitag den 12. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, lassen die Erben des Philipp Wintermeyer II. von Dohheim die Äpfel und Birnen von ca. 60 Bäumen, worunter feine Sorten, an Ort und Stelle versteigern. Sammelplatz der Steigerer auf der Wiesbadener Straße, unmittelbar vor Dohheim. 9397

Altisraelitische Cultusgemeinde,

Friedrichstraße 25.

Anmeldungen für Synagogenplätze zu den bevorstehenden Festtagen nimmt entgegen

Der Vorstand.

M. J. Löwenthal, Friedrichstraße 33. 9312

Synagogen-Gesangsverein.

Deute Abend 9 Uhr: Ballotage. 116

Local-Gewerbeverein.

Die Eröffnung des Wintersemesters der Sonntagszeichenschule findet Sonntag den 21. September Morgens 8 Uhr in dem Gewerbeschulgebäude statt, an welchem Tage auch neue Schüler aufgenommen werden. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meisterr Mitglieder des Vereins sind, sind von der Zahlung eines Schulgelbes befreit, alle übrigen Schüler zahlen 3 Mk. pro Semester. 354

Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Dank

an Herrn Braun in Wiesbaden,

Taunusstrasse 25, 2. Etage.

Seit acht Jahren litt ich namenlos an Gesichtsschmerzen (sic douloureux) und brauchte vergebens alle möglichen Verordnungen und Kuren. Durch Gottes Gnade und Herrn Braun's treue Hilfe bin ich von meinen Qualen befreit und kann Herrn Braun meinen leidenden Mitmenschen nicht warm genug empfehlen.

Uetersen in Holstein, den 19. März 1884.

9417 Frau von Buchwald, geb. von Buchwald.

Vom 15. September ab können sich noch einige junge Mädchen an einem Coursus im Zuschneiden, Schnittmuster-Rechnen aus freier Hand und Arrangiren von Costümen nach ganz neuem Pariser System theilnehmen. A. Hüber, Bahnhofstraße 18. 9382

Damen-

Tag- u. Nachthemden, Hosen, Jacken, Unterröcke von 1 Mark an, Corsetten, Schürzen, Krausen, Schleifen, Handschuhe, Strümpfe empfiehlt zu billigsten Preisen
Simon Meyer,
288 Langgasse 17.

Strumpf- und Rockwolle

in bester Qualität und grosser Farbenswahl empfiehlt billigst

160 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Bedeutend unter Preis.

Ich habe eine Parthie Damenhemden, darunter sehr feine Sachen, billig eingekauft, welche ich, um schnell damit zu räumen, fabelhaft billig verkaufe.

H. Schmitz,

4 Mchelsberg 4.

9355

Strickwolle

in allen modernen Farben, von 60 Pf. per 1/2 Pfund anfangend bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt in reichster Auswahl

G. Bouteller,

13 Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 8290

Bei Beginn der Herbst-Saison!

= Zimmerpflanzen =

in schönen, gesunden Exemplaren zu billigen Preisen, als: Palmen, Drazaenen, Aspidistra, Arallen, Gummibäume etc., empfehlen

Gebr. Becker,

Blumenladen am Kochbrunnen,
Gärtnerei Dambachthal 19.

9034

20 Dieter Foulard-Seide zu einem Kleid für 50 Mk. Abreise halber zu verkaufen. Näheres bei Fräulein Senff, Taunusstraße 13. 9356

Mej. Weenink, Hoofdonderwijzeres m. akte v. d. talen, aanbevolen o. a. door Mej. Heringa, Directrice d. Kweeksch. te Groningen, wil gaarne m. e. Holl. Fam. in Wiesbaden in onderhandeling treden om aldaar als Gouv. liefst ext. werkzaam te zijn. Fco. br. Mej. A. Weenink, Leerares Groningen (Holland).

8872

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere theure Mutter,

Henriette Wallach,

nach kurzem Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen, was wir allen Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen.

Die Beerdigung findet heute **Mittwoch den 10. September Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbeshause, Adelshaidstraße 28, aus statt.

Die tiefbetrübten Kinder:

Albert und Willy Wallach.

9350

Berichtigung.

Die Beerdigung unserer Mutter, Frau **Karoline Erkel Wittwe**, findet nicht wie angegeben um 3 1/2 Uhr, sondern um **5 Uhr** heute Nachmittags statt.

Wiesbaden, den 10. September 1884.

9182

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

Spezereigeschäft in Mitte der Stadt mit oder ohne Wohnung sofort wegen Krankheit abzutreten. Näheres bei **L. Winkler**, Röderstraße 41.

9449

Zu pachten gesucht

eine **Mühle** mit Kundenmüllerei und etwas Ackerland in der Umgegend. Näheres Expedition.

9360

19,000 Mk. auf ein Haus in der Rheinstraße, Eigentumsvorbehalt gegen Bürgschaft für richtigen Eingang, à 5 pCt. Zinsen zu cediren. Offerten unter Z. 190 postlagernd franco erbeten.

9448

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges, junges Mädchen, welches schneiden, bügeln und frisieren gelernt hat und gut empfohlen ist, sucht Stelle als Jungfer zum 15. September oder 1. October. Näheres **Wiegergasse 21, 2 Tr.**, bei Frau **Schultz**, von 3—6 Uhr Nachmittags.

9385

Eine Näherin sucht Beschäftigung pro Tag **Mk. 1.30** mit Nähmaschine. Näh. bei **F. Fraund**, Kirchgasse 30.

9437

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kunden im Ausbessern u. Verändern der Kleider. **M. Vogtheimerstr. 17, Stb., 2 Tr. r.**

9403

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näheres **Hochstraße 4, Parterre.**

9416

Eine Frau sucht Arb. im Waschen. **N. Kirchgasse 37, Stb. 9410**
Eine Frau sucht eine Monatsstelle oder auch zur Ausbesserung. Näheres **Adlerstraße 55 im Laden.**

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. September oder 1. October Stelle bei einer feiner Herrschaft, am liebsten als allein. Näh. **Karlstraße 28, Mittelbau bei Frau Edler.**

Eine Wittve in den 40er Jahren sucht Stelle als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder einer Dame. Näheres **Karlstraße 14.**

Eine Haushälterin (Norddeutsche) mit 4- und 3-jährigen Zeugnissen, welche die feine Küche versteht, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5.

Ein anständiges Mädchen, das alle Arbeit und mit Kindern umzugehen versteht, wünscht Stelle, um mit einer Herrschaft in's Ausland zu reisen. Näh. **Häfnergasse 19, Stb., 1 St. 9411**

Eine Kinderfrau, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. September Stelle. Näheres **Karlstraße 14.**

Ein williges Hausmädchen mit guten Attesten empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5.

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle. Näh. **Douffstraße 43, Thoreingang.**

Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle. Näheres **Nerostraße 16, Hinterhaus.**

Eine Köchin, mit 10-jährigem Zeugnis und guten Empfehlungen, sucht bei einer Herrschaft Stelle zum 1. October. Näheres **Emserstraße 65.**

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. **Schulberg 10.**

Mehrere gut empfohlene Kammerjungfern, Bonnen, feiner Haus- u. Stubenmädchen empf. **Ritter's Bur., Weberg. 15.**

Ein anständiges Mädchen, das etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. **N. Schachtstraße 5, 1 St. 9410**

Ein einfaches, williges Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich. Näh. **Wellrichstraße 44, Vorderhaus, bei W. Pehl.**

Eine gut empfohlene Hotelhaushalterin, welche auch kochen kann, sucht Stelle durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch.**

Ein junger, militärfreier Gärtner, welcher auch etwas serviren kann, sucht zum 24. September Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. in **Dieblich Schiersteinerstraße 11.**

Ein cautionsfähiger, verheiratheter, junger Mann mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle in einem Bank- oder sonstigen Geschäfte als Bediensteter. Offerten unter **W. S. 900** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger, kräftiger Mann (verheirathet), sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Ausläufer, Hausbursche oder sonstige Beschäftigung. Näheres **Neugasse 10.**

Personen, die gesucht werden:

In eine größere Metzgerei wird ein gefeierter **Mädchen aus anständiger Familie vom Lande** als

Ladenmädchen

gesucht. Gute Handschrift erforderlich. **N. Exp. 9409**
Eine gut geübte **kleidermacherin** findet Beschäftigung. Näh. **Exped.**

Tüchtige **Costüm-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei **Gerson, Webergasse.**

Eine zweite Arbeiterin in ein **Modengeschäft** nach answärts auf 1. October gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen für Nachmittags gesucht **Philippstraße 2a, 2 Treppen.**

Ein solides Mädchen den Tag über zu Kindern gesucht **große Burgstraße 4, 3. Stock.**

9431

Gesucht gegen hohen Lohn für hier und auswärts Mädchen, welche bürgerlich kochen können. Näh. Hochstraße 6. 8952

Gesucht Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 9266

Gesucht eine Erzieherin, welche englisch spricht und gut nähen kann, 1 Köchin zu einer englischen Familie, 1 angehende Jangier, 3 feindbürgerliche Köchinnen (20 Mark), 1 Hausmädchen nach außerhalb und 1 Diener, welcher bei dem Militär war, durch das Bureau „Germania“, Hänergasse 5. 9451

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Tannusstraße 4. 9336

Gesucht eine **Hotellköchin** (monatl. 50 Mark, Jahresstelle) und 1 **Beitköchin** (25 Mark) durch das Bureau „Germania“, Hänergasse 5. 9451

Gesucht sofort ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Viebricherstraße 13. 9441

Gesucht 3 Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Hänergasse 5. 9451

Ein junges Mädchen gesucht Röderstraße 27. 9415

Eine nette Kellnerin für ein feines Restaurant gesucht durch das Central-Bureau H. Kirchgasse 2, Part. r. 9387

Ein ordentliches Mädchen gesucht Nerostraße 24. 9391

Ein Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 9376

Feindbürgerliche Köchinnen für gleich und später sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9439

Gesucht

ein anständiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen. Näh. Exped. 9423

Ein Mädchen für allein, das die feinere Küche selbstständig versehen kann, wird bei gutem Lohn in einen kleinen Haushalt gesucht. Bewerberinnen mit besten Empfehlungen mögen sich vorstellen Rheinstraße 51, 2. Etage, Morgens bis 10 und Nachmittags bis 5 Uhr. Eintritt sogleich oder auch 1. Oct. 9384

Personal, mit guten Zeugnissen versehen, placirt stets Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9439

Gesucht tüchtige Hausmädchen, die nähen und serviren können, und Mädchen für allein nach auswärts durch das Central-Bureau H. Kirchgasse 2, Parterre r. 9386

Ein ordentliches Mädchen von 15—16 Jahren für eine kleine Haushaltung gesucht Steingasse 3, 2 St. rechts. 9405

Ein besseres, nicht zu junges Mädchen von auswärts, welches im Kochen, sowie in allen leichten Hausarbeiten durchaus erfahren, zuverlässig, reinlich und nur mit guten, jährlichen Zeugnissen versehen ist, wird auf 10. oder 15. September zu einer einzelnen Dame, welche bis dahin auf Reisen ist, gesucht. Näh. Adlerstraße 49 bei Frau Bindel. Zu melden von 2—5 Uhr Nachmittags. 9361

Gesucht ein Hausmädchen und ein Kinder mädchen keine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 9393

Eine Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, sowie ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, werden sofort gesucht Adolphsallee 55. 9369

2 Handmädchen. Näh. Schachstraße 5, 1 St. 9418

Eine saubere Köchin, welche selbstständig kocht, und ein tüchtiges Hausmädchen, welches im Waschen und Bügeln perfect ist, beide mit guten Zeugnissen versehen, werden per 15. October oder für später gesucht. Gefällige Auskunft ertheilt Frau Duensing, Eisenbahn-Hotel. 9372

Zimmermädchen

von auswärts gesucht. Nur solche mit vorzüglichen langjährigen Zeugnissen wollen sich melden Partstraße 11. 9371

Es wird ein Mädchen gesucht Bleichstraße 19, Hinterhaus, Parterre. 9428

Ein kräftiges, evang. Mädchen gesucht Rheinstraße 75, II. 9367

Gesucht 1 **Restaurationsköchin**, 6—8 tüchtige arbeitssame Mädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 9378

Hotellzimmermädchen für Jahresstelle sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9439

Tüchtige Schneider auf Regenmäntel gesucht. E. Weissgerber, große Burgstraße 5. 9442

Schreinergehülfe gesucht Sellmundstraße 19. 9450

Tüchlergehülfe gesucht. Näheres Expedition. 9357

Schlosser gesucht Webergasse 24. 9400

Junger Koch gesucht. Jahresstelle. Eintritt sofort. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter L. M. in der Exp. d. Bl. abzugeben. 9394

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein vornehme Familie sucht eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October, wenn möglich gleich zu beziehen. Preis 14—1600 M. Nordseite der Stadt und Nähe der Curanlagen bevorzugt. Offerten unter A. X. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 9435

Angebote:

Bleichstraße 7 ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 9380

Hainerweg 10 2 möblierte Zimmer (Frontspitze) an einen Herrn zu vermieten. 9444

Karlstraße 17, Hochparterre, sind 1—2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9445

Michelsberg 9a 3 Zimmer und Küche, 1. Etage, per 1. October zu vermieten. 8986

Rheinstraße 73 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 4 Mansarden, sowie Gartenbenutzung, zum nächsten Januar oder auch später zu vermieten. 9337

Möbliertes Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, II. 9339

Ein schönes, großes Zimmer, unmöbliert, an eine einzelne Dame zu vermieten. Mitbenutzung der Küche und Mansarde. Ein- und Ausgehen Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Näh. Karlstraße 6, 2 Treppen hoch rechts. 9292

Auf 1. October findet ein allein stehender, älterer Herr oder Dame in dem kleinen Haushalte einer Beamten-Witwe freundliche Aufnahme und sorgfältige Pflege bei ganzer oder halber Pension. Näheres in der Exped. d. Bl. 9377

Möbl. Zimmer mit Allovern zu vermieten Nerostraße 1. 9399

Ein solider, allein stehender Mann kann im Gartenhause einer Villa als Aufseher unentgeltlich ein möbliertes Zimmer haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 9411

Große Lager- und Arbeitsräume

per 1. Januar 1885 zu vermieten bei Rud. Bechtold & Comp., Mauergasse 10. 9302

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 9389

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näheres Kirch- gasse 30, Hinterhaus 2 St. h., bei Weissbecker. 9436

In Eltville, mit schönster Aussicht auf den Rhein, 1 Bel- Etage, 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, für 900 M. jährlich; 1 Parterre, 8 Zimmer, Balkon und Zubehör, für 600 M. jährlich; 1 zweiter Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, für 300 M. jährlich. Sämtliche Wohnungen, sowie einzelne Zimmer werden auch möbliert mit und ohne Pension abge- geben. Adressen an die Exped. d. Bl. erbeten. 9353

(Fortsetzung in der Beilage.)

1—2 Knaben oder junge Männer höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näheres Expedition. 9338

Faulbrunnenstraße
No. 9.

Ausverkauf

Faulbrunnenstraße
No. 9.

wegen Geschäfts-Verlegung.

Am 1. October d. Js. verlege mein Möbel-Magazin von der Faulbrunnenstraße 9 nach der Tannusstraße 40 und verkaufe daher alle noch auf Lager habenden Polster- und Kastenmöbel zu u. b. unter den Selbstkostenpreisen. U. z.
Eine Salon-Einrichtung in Nußbaum, matt und blank, zu 825 Mtl. statt 975 Mtl.
Eine Speisezimmer-Einrichtung in Nußbaum, bestehend aus Buffet, Ausziehtisch mit 4 Einlagen, Servirtisch, 6 Stühlen und Spiegel, zu 350 Mtl. statt 450 Mtl.
Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaum, bestehend aus 2 vollständigen Betten mit hohen Häupten, Sprungrahmen, 3theiligen Korkarmatrasen und Keilen, 2 Nachttischen, Waschtoulette mit Spiegelauflage, 2 Handtuchgestellen, Spiegelschrank und Chaise-longue, zu 575 Mtl. statt 675 Mtl.
Ferner: Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Silberschränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Waschkommoden, Nachttische, Spiegel, Sopha's, fertige Betten u. s. w., sämmtlich zu herabgesetzten Preisen.
Sachachtungsvoll

Heinr. Sperling, Tapezirer, 9 Faulbrunnenstraße 9.

NB. Man achte genau auf die Firma!

Heute Vormittag 10 Uhr: Brennholz-Versteigerung 8 Ellenbogensgasse 8. 9330 Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 12. September d. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden wegen Wegzug
14 Moritzstraße 14, Parterre,
folgende Mobilien, als:

1 Sopha, 1 brauner Sessel, 1 Chaise-longue, 1 Mahagoni-Secretär, 1 Piano, 1 Ausziehtisch, 1 Damenschreibtisch, 1 Spieltisch, 1 ovaler Cophatisch, 2 Waschtische, mehrere Nachttische, verschiedene viereckige Tische, 2 Mahagoni-Kommoden, 1 Kommode m. groß. Pfeiler Spiegel, 1 Essschrank, 1 Bücherschrank, 1- und 2-thürige Kleiderschränke, 2 Goldspiegel, 1 Trumeau mit großem Spiegel, 1 Standuhr, ca. 30 schöne eingerahmte Bilder, Vorhänge, Rouleaux, Portièren, mehrere Teppiche, 2 Küchenschränke, Blechgeschirr, emaillirt, Glas, Porzellan, Kupfer, große Anzahl antike Tassen, Vasen, Gläser in Kristall aller Art, Flaschen, Eisteller, Aufsätze, Messer und Gabeln, 1 Eßservice für 24 Personen, 1 Anzahl Bücher, als: Schüler's Werke, 1 Lexicon, mehrere Romane, sowie 1 Parthie Weiszeug, Kleider, sonstige Haus- und Küchengeräthe

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Mobilien in Mahagoni sind. Freihandverkauf ist nicht gestattet und sind die Möbel nur am Tage der Auction zur Ansicht gestellt.

377 Ferd. Müller, Auctionator.

Restauration Poths, 11 Langgasse 11.

Heute Abend von 6 1/2 Uhr an:

S p a n s a u

in und außer dem Hause.

9429

Neue wollene Beinlängen

mit Anstrickwolle und Beigarn.

L. Schwenck, Mühlgasse 9,
Strumpfwaren-Fabrik und -Handlung,
eigene Maschinenstrickerei im Hause.

9427

Robes & Confection.

Den geehrten Damen zur gefälligen Nachricht, daß wir am heutigem Tage das Geschäft der Frä. Holz, Kirchgasse 34, übernommen und dasselbe in der bisherigen Weise fortführen werden. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, die geehrten Damen in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitten das Vertrauen, welches unsere Vorgängerin genossen, auch auf uns übertragen zu wollen.
Sachachtungsvoll

9440

Geschwister Koch, 34 Kirchgasse 34.

Originell und neu!

Kein hartes Schuhleder mehr!

Ein durch langjährige Praxis durchaus erfahrener Meister empfiehlt sich hiermit den geehrten Herrschaften, sowie dem verehrlichen Publikum in Herstellung von spröde und hart gewordenem Oberleder nach neuestem System unter Garantie. Durch dieses Verfahren wird das Leder, ohne Schaden zu nehmen, zart und weich, erhält erhöhten Glanz und eine längere Haltbarkeit.

Proben sind anzusehen und werden Bestellungen entgegen genommen Kirchgasse 38 im Laden.

9418

1884^{er} ächte Havana-Cigarren

sind in vorzüglichen Qualitäten und in größerer Auswahl eingetroffen.

Die noch auf Lager habenden 1881er und 1883er Importe werden, um damit zu räumen, mit 5% Rabatt verkauft.

Wilhelmsstraße 42a, J. C. Roth, Filiale: Langgasse 82, Ecke der Burgstraße. „Hotel Adler.“

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren, Firnissen aller und neuer Oelgemälde, Kupferstiche etc. befindet sich kleine Burgstraße 1.

9315

F. Küpper jr., Maler aus Düsseldorf.

Wegen bevorstehender Geschäfts-Veränderung

Ausverkauf

meines reichhaltigen Lagers in **Manufactur-, Confections- und Kurzwaaren** zu bedeutend ermässigten Preisen.

B. M. Tendlan,

21 Marktstrasse, Ecke der Metzgergasse.

= Spezialität: =

Hemden nach Maass

aus gutem Madapolam und dreifach leinener Brust,

1/2 Dutzend 24 Mark.

Sämmtliche Hemden werden von mir selbst zugeschnitten und garantire ich für besten Sitz und tadellose Arbeit.

Julius Heymann, Hoflieferant,

32 Langgasse 32 im „Ablor“.

Die preisgekrönte Thierbändigerin

Miss Cora

mit ihren prachtvollen Löwen (6) wird täglich von 4 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends ihre Vorstellungen geben.

Schauplatz: Obere Rheinstraße, wo früher der Circus Corty stand. — Näheres siehe Plakate. 9421

Kastanienblüthen-Essenz,

ein ausgezeichnetes Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, habe Herr **H. J. Viehöver**, Hofl., in Depo: gegeben und ist daselbst zu 1 Mark per Fl. zu haben.

9447 **Karl Retter, Hofl., München.**

1. Qualität Rindfleisch 56 Pfg.

sowie Lenden- und Roastbraten im Ausschnitt fortwährend zu haben bei **M. Marx, Metzger, Neugasse 17.** 9365

Holl. Maikäse,

prima Qualität, frisch eingetroffen bei **Fr. Helm, 1 Schwalbacherstr. 1.** 9366

Everett's Blacking.

Everett's acht englische, flüssige Glanzwichse

empfiehlt **C. Bausch,** 35 Langgasse 35. 9388

E. Glöckner, Musiker und Klavierstimmer, wohnt Girscharaben 5. 7741

Größere Lorbeer-, Oleander- und Feigenbäume zu 10-15 Mark, sowie zwei dreiarmlige Gaslüster zu 15 und 20 Mark zu verkaufen Adolphsallee 1. 9404

Restaurant Bierstadter Warte,

schönstgelegener Aussichtspunkt, um das Aufsteigen des Luftballons zu beobachten. **F. Wanger Wwe.** 9414

„Zum Freischütz“.

Süßer Aepfelwein.

9430

Süsser Aepfelwein.

9363 **Restauration Christ, Wallrißstraße 21.**

Mosbacher Jahrmarkt.

Im Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“:

Große Tanzmusik.

Für feine Küche, besonders junge Enten und reine Weine ist bestens gesorgt.

Es lobt freundlich ein

Schütz. 9443

Mosbacher Markt.

Am 11. September findet in meinem Saale große Tanzmusik statt. Gebratene Enten und sonstige gute Speisen, sowie einen vorzüglichen 68r, 74r u. 88r Wein bringe ich in empfehlende Erinnerung und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

9407

K. Schröder,

Gasthaus „Zum Engel“.

Mehl-Niederlage von Philipp Minor,

Marktstraße 12,

9381

empfiehlt:

Ungarischen Kaiseranzug per 9 Pfd. Mt. 2.20

Blüthenmehl " " " " 2.—

Vorschuß " " " " 1.80

No. 2 " " " " 1.60

4 Pfd. Roggenbrod " " " " —.47

4 Pfd. Weizenbrod " " " " —.51

Eine Plüsch-Garnitur, eine Garnitur mit Fantasie billig zu haben bei **Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.** 8623

Die so beliebte **Bergmann's**

Vaseline-Gold-Cream-Seife,
 mildeste aller existierenden Seifen, gegen rauhe und spröde
Haut. Vorrätig à Packt (3 Stück) 50 Pf. bei
 8805 **H. J. Viehoever,** Hoflieferant, Marktstraße 23.

HeuteVormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend:**Freihandverkauf von Kleiderstoffen**2c. 2c.
im Auktionshause**6 Friedrichstraße 6.**

Bemerkt wird, daß per Meter nach dem Steigpreis abgegeben wird.

377 **Ferd. Müller, Auctionator.****Großer Möbel-Ausverkauf.**

Wegen Geschäfts-Verlegung werden **Hochstätte 31, Ecke des Michelsbergs,** alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Zimmer-Einrichtungen, Herrenbureauz, Schreibtische, Spiegel, Teppiche 2c. 2c. äußerst billig verkauft. Vom 1. October ab befindet sich mein Möbel-Geschäft **Michelsberg 22.**

9334

H. Reinemer.**Marmor-Grabstein-Ausverkauf**

wegzugshalber zu jedem annehmbaren Preise.

8539 **A. Saintonges,** Platanenweg 5 und 11. Mainz.**D. Fribe's Bernstein-El-Lackfarbe**

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei den Herren:

A. Berling, gr. Burgstr. 8. **F. Strasburger,** Kirchgasse.**A. Schirg,** Schillerplatz. **Th. Rumpf,** Webergasse 40.**A. Cratz,** Langgasse 29. 9352

Ein gut erhaltener

Kugel-Kaffeebrenner

(eingemauert), ca. 50 Kilo haltend, ist wegen neuer Einrichtung billig abzugeben.

9346 **Aug. Helfferich,** Bahnhofstraße 8.

Frische Trauben vom Stock sind täglich zu haben à Pfd. 40 Pf. Biebricherstraße 9. 9314

Neues Sauerkraut per Pfund 12 Pf. bei

9438 **Chr. Diels,** Mehrgergasse 37.**Frühäpfel** per Kumpf 40 Pf. zu haben Mehrgergasse 13, Bürstenladen. 9383**Äpfel** per Kumpf 18 Pf. zu haben Blatterstraße No. 17 bei Frau **Jacob.** 9390**Gepflüchte Himbeeräpfel** per Kumpf 40 Pf. zu verkaufen Saalgaße 26. 9401

Taunusstraße 11 sind gepflüchte Frühäpfel zu haben. 9408

Sand-Kartoffeln, gelbe, per Kumpf 28 Pf. anig, blaue, 32empfiehlt **H. Martin,** Mehrgergasse 18. 9379**Kartoffeln** per Kumpf 30 und 26 Pf. zu haben Dohheimerstraße 18, Hinterhaus. 9366**Gelbe Sandkartoffeln** per Kumpf 26 Pf., Frühäpfel per Kumpf 40 Pf. Steingasse 13. 9358

Ausgez. Früh- u. Rosenkartoffeln z. h. Moritzstr. 15. 9316

Tanz-Cursus.

Beginn: Montag den 15. September Abends 8 Uhr im „goldenen Löwen“, Marktstraße 13.

Honorat für Herren 10 Mk., für Damen 5 Mk.

Gef. Anmeldungen erbeten **Heinenstraße 5, Vorderhaus**
9328 **Karl Kimbel,** Tanzlehrer.**Schwimmbad Nerothal.**

Schluß der Saison Donnerstag den 11. September. 9391

Bettfedern und Dannen,fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
9080 **Löffler & Schmitt,** Steingasse 5.**Englische Vorhänge**

in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen eingetroffen und empfiehlt

8653 **Friedrich Kappus,**
de Laspéestraße 6.**Eine Parthie****Pferdedecken & Bügeldecken**
per Stück 2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ Mark.9117 **Michael Baer,** Markt.**Feinste Kaffee-Essenz in Dosen,**

anerkannt

als wirklich gutes Kaffeezusatzmittel aus der Fabrik von
Pfeiffer & Diller in Hirschheim bei Worms 9310
ist zu haben bei:**Ferd. Alexl,** Michelsberg.**Ed. Böhm,** Kirchgasse.**H. Eifert,** Schwalbacherstr.**Chr. Keiper,** Webergasse.**J. C. Keiper,** Kirchgasse.**E. Moebus,** Taunusstraße.**Ph. Schlick,** Kirchgasse.**E. Simon,** Marktstraße.**Agentur & Commission.**

Von einem gut eingeführten **Cognac-Hause** werden noch leistungsfähige **Vertreter** gesucht. Offerten erbeten an die **Cognac-Export-Compagnie**
in Cognac. (H. 63175) 9391

Straßenbahnen-Actien-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Da mit Beginn des Winterfahrplans die Fahrten verringert werden, so können von jetzt ab einige sehr gute belgische
Pferde, Ardenner Race, käuflich abgegeben werden.
 8994 Der Director: **Voss.**

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Rissen von 6 Mk. an zu haben Steingasse 5. 9071**Neues Kanape** billig zu verkaufen Saalgaße 30. 9428Ein einbürtiger und ein zweibürtiger **Kleiderschrank** sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 9408

Eine einschlägige **Bettstelle,** Strohhack, Matratze und eine **Kinderbettstelle,** ein **Kinderfuhrwagen,** ein Tisch billig zu verkaufen. Näheres **Faulbrunnenstraße 8,** 1. Etage hoch. 9321

Ein gebrauchter **Küchenschrank,** sowie ein **gemauertes Herd** sind sehr billig zu verkaufen Langgasse 5, im Hofe 1. 9341

Ca. 100 Stück leere Weinflaschen billig zu verkaufen Dantienstraße 24, Barriere. 9396

Verschiedene Gasbrenner mit Zug, sowie ein gut erhaltener
Bormser Ofen billig zu verkaufen Karistraße 25. 9362
 Ein gebrauchter, gut erhaltener **Petroleum-Heizapparat**
 zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 9345
 Ein mittelgroßer **Porzellanofen** ist billig zu verkaufen
 Louisenplatz 3. 9398
 Ein gebrauchter, aber noch guter **Nachtauben-Käfig** zu
 kaufen gesucht Höderstraße 8. 8997

Ein **Schimmel-Pferd** (Stute), ein- und zwe-
 fränig gefahren, für 130 Mark zu verkaufen. Näh.
 in der Expedition d. Bl. 9368

Zu verkaufen

zwei junge **Foxterrier**, Männchen und Weibchen, Pracht-
 exemplare. Näheres in der Expedition d. Bl. 9434

Eine **Pfauhenne** zu verkaufen. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 9402

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-
 stunden** zu erteilen. Näheres Karistraße 17. 9446
 Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfe-
 stunden**, erth. Beste Referenzen. Maß Honorar. R. Exp. 9186
 Eine geprüfte **Lehrerin**, die schon mehrere Jahre als
 Lehrerin thätig war, erteilt **Unterricht in Musik** und
 allen **Schulfächern**. Näh. Exped. 9084

Modelir-Unterricht in Thon und Wachs wird erteilt.
A. Hubert, Schwalbacherstraße 23. 9433

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beirathen
 von Geschäftsbüchern besorgt hier
 und anwärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 9088

Tages-Kalender.

Mittwoch den 10. September.

Burn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.
 Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Gesangsstunde.
 Singverein-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Ballotage.
 Männer-Gesangverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.
 Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 10. September. 161. Vorstellung.

Lucia von Lammermoor.

Heldische Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Personen:

Rod Henri Alphon	Herr Blum.
Mrs Lucia, seine Schwester	* * *
Sir Edgar von Ravenswood	Herr Nobel.
Rod Arthur Bucklaw	Herr Barbed.
Raimund Bideant, Erzähler Lucia's	Herr Kauffmann.
Alice, Lucia's Kammerfrau	Frau Stengel.
Wilbert, Befehlshaber der Reifigen von Ravens- wood	Herr Börner.

Damen und Ritter. Verbündete Alphon's.
 Bewohner von Lammermoor.

* * * Lucia. Frä. Jenny Alt,
 vom Deutschen Königl. Landes-Theater in Prag, als Gast.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag, 11. September: Der geheime Agent. Tanz.

Lokales und Provinzielles.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. III. Ferien-
 lammer. Sitzung vom 9. September.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-

Director am Ende. Die Königl. Staatsanwaltschaft ist vertreten durch
 den Herrn Ersten Staatsanwalt Moritz. — Die Verhandlungen begannen
 mit der Strafsache gegen den Tagelöhner R. Profius, geboren im Regierungs-
 Bezirk Gumbinnen. Der Angeklagte, wegen Diebstahls, Bettelns und
 groben Unfugs wiederholt gerichtlich in Strafe genommen, kam, laut
 seines eigenen Geständnisses, am 31. Juli, etwa Nachmittags gegen 5 Uhr,
 in ein Haus der Schützenhofstraße, um zu betteln. Nach seinem Weggang
 vermissten die Hausbewohner einen Filzhut im Werthe von 7 Mk., der
 im Corridor des Parterrestocks hing, und einen olivenfarbenen Stock im
 Werthe von 1 Mk. Unter Annahme mildernder Umstände erkannte der
 Gerichtshof gegen den Angeklagten auf eine Gefängnisstrafe von
 6 Monaten und 3 Wochen Haft (wegen Bettelns), letztere Strafe als durch
 die erlittene Untersuchungshaft verbüßt erachtend. Außerdem wurden
 dem Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer eines
 Jahres aberkannt und ihm die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt. —
 Wegen öffentlicher Beleidigung des Lehrers Gustav Jung sollten sich ver-
 antworten 1) Wilhelm Kl., 2) dessen Ehefrau und 3) Peter G., sämtlich
 zu Kaufensfelden wohnhaft. Da aber zwischen den Parteien ein Ver-
 gleich zu Stande kam, wonach die Angeklagten den Lehrer Gustav Jung
 für einen Ehrenmann und die beleidigte Thatsache für unwahr erklärten,
 sowie behaupteten, daß die Beleidigung gegen ihn gefallen sei, nahm der
 Kläger seinen Strafantrag zurück. — Wegen Verbrechen gegen die
 Stillschließung wurde der hiesige Maurergeselle und Tagelöhner Franz Michel
 zu einer Zuchthausstrafe von 1 1/2 Jahren verurtheilt und ihm die bürger-
 lichen Ehrenrechte für die Dauer zweier Jahre aberkannt. — Am nächsten
 Freitag wird um 8 1/2 Uhr als erster Fall die Strafsache gegen einen ge-
 wissen Meister, der des Raubes beschuldigt ist, verhandelt werden. Herr
 Referendar Follenius wird als Verteidiger in dieser Sache fungiren.

(Königl. Amtsgericht, Abtheilung IX. Sitzung vom
 9. September.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Firlenbühl.
 Die Königl. Staatsanwaltschaft ist vertreten durch Herrn Assessor Nie-
 mann. Schöffen: die Herren Kaufmann Philipp Wilhelm Müller
 von hier und Gastwirt Karl Schwein von Hambach. — Mehrere den
 sogenannten besseren Ständen angehörende junge Leute ließen eines Nachts,
 die „Gefisterunde“ war längst vorüber, an dem Bau-Baune des Rathhau-
 ses ihre tolle Weinschmausung los. Während die Meisten der Warnung
 und Aufforderung eines durch den Scandal herbeigekommenen Nachwächters
 Folge leisteten und ihres Weges gingen, belegte der Chemiker R. den Be-
 amten mit den gemeinsten Schimpfwörtern. Auch den beschwichtigenden
 Zureden seiner Kameraden schenkte er kein Gehör, so daß, als auf sein
 lautes Schreien zwei Schulkente hinzugekommen waren, seine Verhaftung
 und nächtliche Unterbringung in den Stempel erfolgen mußte, wo ihm
 wegen seiner Tobstucht angeblich die Hände auf den Rücken gebunden
 wurden. Wegen dieser nächtlichen Ungehörigkeit diente der Gerichtshof
 dem Angeklagten unter Annahme mildernder Umstände eine Geld-
 strafe von 15 Mk. eventuell 5 Tage Haft, wegen Beleidigung eine
 gleiche Geldstrafe eventuell eine dreitägige Gefängnisstrafe und belegte
 ihn mit den Kosten des Verfahrens. — Der hiesige wegen Ver-
 drohung und Körperverletzung vorbestrafte Tagelöhner Anton B. griech
 eines Tages mit seiner Mutter in einen Wirtshaus, und als seine
 Erregung immer höher stieg, versuchte er der plötzlich über ihn gekommenen
 Stimmung mit einer unter Umständen recht lebensgefährlichen Drohung
 Ausdruck zu geben. Die davon Betroffene, die Mutter, schien dieselbe
 indessen ziemlich kühl aufgefaßt zu haben, denn sie entgegnete dem Lebens-
 würdigen Sohne nur: „Geh, Du bist betrunken.“ Und das war der
 Sohn auch in der That ganz gehörig, wie die Zeugenausagen bestätigten.
 Da eine Drohung, die in dem Betroffenen nicht die Furcht vor eventueller
 Verurteilung hervorruft, als Drohung im Sinne des Gesetzes nicht auf-
 gefassen ist, beantragte der Verteidiger des Angeklagten, Herr Rechts-
 anwalt Scholz, Freisprechung, die denn auch erfolgte, da der Gerichtshof
 den Ausführungen des Herrn Verteidigers sich vollständig anschloß. Die
 Kosten des Verfahrens wurden von der Staatskasse übernommen. — Der
 Weggelehrte Karl D., geboren am 30. September 1870 zu Biebrich,
 hat seinem früheren Dienstherrn, dem Herrn Metzger Georg Burkhardt
 dahier, zweimal Geldbeträge unterschlagen. Der junge Mensch, ein
 für sein Alter schon recht raffiniertes Burschen, behauptete heute
 bis zum Schluß der Verhandlung, das fragliche Geld abgeliefert zu
 haben, doch gelang es, den Angeklagten des Gejagtheits zu über-
 führen. In Anbetracht der großen Jugend des Angeklagten erkannte der
 Gerichtshof auf eine Geldstrafe von 6 Mark event. 2 Tage Gefängnis und
 Tragung der entstandenen Gerichtskosten. — Zu den Kostgängerinnen der
 Gefängnisse und Arbeitshäuser gehört auch die unberechnete Bandstreicherin
 Eva Molitor. Dieselbe begab sich eines Tages in das Haus der Frau
 Major K., um zu betteln. Dabei benutzte sie die Gelegenheit, aus einem
 in der Thoreinfahrt stehenden Kinderwagen eine Decke zu entwenden, welche
 sie als Zubede für ihr eigenes Kind recht passend fand. Diesen Diebstahl
 wird sie mit 14 Tagen Gefängnis zu büßen haben. — Der hiesige Metzger-
 meister R. vermisste 14 Tage lang sein Karrnchen im Werthe von etwa
 10 Mark. Er brachte den Fall zur Anzeige. Eines Tages bemerkte der
 Schuhmann P. dasselbe im Besitze des Tagelöhners Johann H. Dieser,
 von ihm nach dem Besizer des Karrnchens befragt, antwortete mit lester
 Stille: „Das Karrnchen gehört mir.“ Als aber der rechtmäßige Eigen-
 thümer hinzukam, gab H. Klein bei. Heute erklärte er, er habe an
 der „scharfen Ed.“ gestanden, da sei ein unbekannter Mann zu ihm ge-
 kommen und habe ihm das Karrnchen gegen Entlohnung von 30 Wfs.
 Leihgeld pro Tag angeboten; wenn er das Karrnchen nicht mehr brauche,
 solle er es da und da hinführen. Daß diesem abenteuerlichen Geschehnisse,
 dessen Hauptperson wieder der bekannte „Unbekannte“ ist, der Gerichtshof

keinen Glauben beimah, ist selbstverständlich. Wegen Diebstahls wurden dem Angeklagten 14 Tage Gefängnis zuerkannt und ihm die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt.

(Personalien.) In der vorgestrigen geheimen Sitzung des Gemeinderaths wurden die Herren Emil Stoll und Adolf Feld als Bureau-Assistenten bei der Bürgermeisterei angestellt.

(Die Krankenkasse für Steinhauer) hat in ihrer letzten stattgefundenen General-Versammlung das Fortbestehen des Vereins beschlossen und wird sich den Bestimmungen des Gesetzes vom 15. Juni 1883, die Kranken-Versicherung der Arbeiter betr., unterstellen. Die Kasse hat einen festen Bestand von 80 bis 90 Mitglieder, während der Bauperiode beträgt die Zahl 150 bis 160.

(Die neuen Straßenschilder), welche sich, wie wir bereits zu berichten Gelegenheit fanden, im Ganzen recht vorthellhaft präsentiren, lassen im Einzelnen doch hier und da zu wünschen übrig. Besonders sind es die beliebten Abkürzungen, welche vom Publikum nicht gutgeheßen werden, und in der That ist es gewiß nicht zweckmäßig, wenn auch bei den kleinsten Straßennamen die Bezeichnung „Straße“ durch die Abkürzung „Str.“ ersetzt erscheint. Noch unverständlicher ist die abgekürzte Form „Theaterpl.“ statt „Theaterplatz“. Gerade im „Fremdenviertel“ dürfte es sich empfehlen, zur besseren Orientirung die Straßennamen vollständig anzuschreiben. Daß in dem Schilde „Kirchhofgasse“ das s und auf allen anderen zwischen Name und Straße das Verbindungszeichen (Dreis) fehlt, sei nur nebenbei bemerkt. Nicht oberflächlich aber ist die mehrfach geäußerte Beschwerde zu behandeln, daß von den zur Anbringung der neuen Aufschriften berufenen Handwerkern dieselben an Erkerläden angebracht worden sind, ohne auch nur die geringste Rücksicht auf den Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter vorher genommen zu haben. Wenn auch gegen die Placirung ein Einspruch wahrscheinlich nicht erhoben worden wäre, so darf zur Wahrung berechtigter Interessen auch hierbei die Rücksichtnahme erwartet werden, welche jeder Hauseigentümer billigerweise verlangen kann.

(Zum „alten Neuhau“) etwas zu erfahren, dürfte besonders denjenigen unserer Leser willkommen sein, welche, angeregt durch den im Frühjahr erlassenen Aufruf, vermittelst ihrer hochherzigen Spenden die damals bestandene bittere Noth im Hause des fast 100jährigen Greises und seiner hochbetagten „Kinder“ lindern oder vielmehr beseitigen halfen. Heute befindet der Alte sich ganz munter. Ein in Eppenhain, bekanntlich dessen Wohnort, sich aufhaltender Freund unseres Blattes theilt uns brieflich mit, daß das Häuschen gründlich ausgebessert worden ist und recht wohnlich aussieht. Viele Fremde besuchen die Familie und beschenken dieselbe. Der Bürgermeister des Ortes verwaltet in Gemeinschaft mit dem dortigen Lehrer die erlassenen milden Beiträge, soweit sie nicht hier noch bei dem „Allgemeinen Voransch- und Sparcassen-Verein“ verzinslich angelegt sind, und bestritt bis jetzt daraus die Ausbesserung des Häuschens, die Beschaffung von Brod und Kleidern, die Bedienung des Landes u. d. d. Außer einem Schlafrode, Strümpfen und Winterschuhen sind Anschaffungen nicht erforderlich. Daß des alten Mannes Geist noch immer ein lebendiger ist, läßt sich daraus erkennen, daß er sich stets Beschäftigung sucht und beispielsweise mit Schätzen von Holzgegenständen die Zeit vertreibt. Aus dem hier deponirten Fond ist gestern wieder ein Theil nach Eppenhain abgegangen, mit dem man bis zum kommenden Frühjahr auszureichen hofft. Was jetzt noch aus der damaligen Sammlung vorhanden, dürfte noch auf einige Jahre hinaus zur Beilegung der Bedürfnisse des Alten ausreichen, und sollte der ganze Betrag dereinst vergriffen und er wiederum der Hälfte seiner Mitmenschen bedürftig sein, dann finden wir unsere Leser zweifelsohne wieder ebenso hilfsbereit, wie damals, als wir zum erstenmale für den würdigen Hundertjährigen um eine Gabe daten.

(Personalien.) Der Landrath des Kreises Erkelenz, Herr Dombois, ist an Stelle des vor Kurzem in den Ruhestand getretenen Grafen von Schmilgen-Sterkenbrock zum Landrath des Unterwertheimkreises mit dem Sitze in Montabaur ernannt worden.

(Auszeichnung.) Dem Freiherrn Georg v. Holzhausen zu Frankfurt a. M. ist vom Kaiser die Kammerherrnwürde verliehen worden.

(Hotelbesitzerinnen) bieten sich in nächster Zeit in Frankfurt a. M. zwei Gelegenheiten zur Uebernahme größerer Restaurationen. Der Restaurateur des Zoologischen Gartens wird nämlich mit Ende dieses Jahres aus seinem Vertrags-Verhältnis mit der neuen Zoologischen Gesellschaft ausscheiden und ein Gleiches ist bei dem Palmengarten der Fall.

Kunst und Wissenschaft.

(„Bariffal“ in London.) Bei der in der „Albert-Halle“ in London demnächst in Form eines Oratoriums stattfindenden Aufführung des „Bariffal“ in deutscher Sprache wird Fräulein Malten die „Aundry“, Herr Gudehus den „Bariffal“, Herr Reichmann den „Amfortas“ und Herr Siehr den „Gurnemann“ singen. Die Rolle des „Klingor“ wird gänzlich gestrichen werden. Die Chöre wird der Albert-Hall-Chor ausführen und Mr. Joseph Barnby wird die Aufführungen — es finden deren im Laufe der Saison zwei statt — leiten.

(Die internationale Konferenz) zum Schutze des literarischen und künstlerischen Eigenthums wurde am 8. c. in Bern eröffnet. An derselben nehmen Vertreter Deutschlands, Belgiens, Frankreichs, Oesterreichs, Ungarns, Großbritanniens, Hollands, Schwedens, Norwegens und der Schweiz Theil.

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Aus dem Reiche.

(Aus dem Kaiserhaus.) Daß in Berlin die Abwesenheit des Kaisers bei dem jüngsten Parade-Diner in der Versammlung, welche um die Königl. Tafel reichte, eine besorgnißvolle Stimmung erregte, erklärt sich, zumal in Verbindung mit der Thatsache, daß am Montage Se. Majestät dem zweiten Theil der Revue im Wagen beizuhöhen. Die Stimmung aber machte im Augenblick, wo die Gesellschaft zum Einnehmen des Kaffees in die Bildergalerie eingetreten war, einer freudigen Ueberraschung Platz, als ganz unerwartet Ihre Majestät die Kaiserin, zuwar zum erstenmale nach zweijähriger Leidenszeit, wieder auftraten, am Arme des Kronprinzen erscheinend. Man wußte zwar, daß die erkrankte Frau auf Babelsberg während des Besuchs der badischen Herrschaften öfter vom Großherzoge von Baden am Arme geführt worden war, aber man konnte nicht voraussehen, daß die Kaiserin so bald schon öffentlich erscheinen werde. Es war dies am Hofe ein hochbedeutendes Ereigniß. Wenn auch vorerst noch langsam und sichtlich noch einer so starken Schwäche wie die des Armes ihres Sohnes bedürftig, ging die hohe Frau im Kreise der Anwesenden umher, den meisten ein freundliches Wort sagend — und nahm und würdevoll wieder Geleite machend, wie in den Tagen, die dieser Leidenszeit lagen. So groß, wie man versichert, daß Bedauern der kaiserlichen Herrn war, in Rücksicht auf die Schonung seiner Kräfte zu fernbleiben vom Parade-Diner genöthigt zu sein, so groß war seine Freude, als er den Entschluß der Kaiserin vernahm, an seiner Statt nach Erhebung der Tafel im Kreise der Gäste zu erscheinen. — Bei dieser Gelegenheit sei mitgetheilt, daß die Letzte dem Kaiser bringend gerathen habe, sich diesmal nicht in dem Maße, wie bisher, den aufreißenden Strapazen der großen Manöver des 7. und 8. Armeekorps zu unterziehen, und deshalb dürfte das Gerücht, daß der oberste Kriegsherr sich auf die Anwesenheit der Parade beschränken wolle, viel Wahrscheinliches haben.

(Ueber das Befinden der Frau Prinzessin Wilhelmine) ist am Montag folgendes Bulletin ausgegeben worden: „Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelmine sind in verfloßener Woche fester geblieben und erfreuen sich, nachdem auch die Sorge um den jüngst geborenen Prinzen Albrecht erleichtert ist, eines ungestörten Wohlbefindens. Der Verlauf der Krankheit ist normal und frei von Complicationen geblieben. Marmor-Palais, den 8. September 1884. Schmeier. Berlin.“

(Die Drei-Kaiser-Begegnung) ist nun als eine feierliche Thatsache zu betrachten. Die Zusammenkunft der Kaiser findet am 15. September in Skierniewice (Rußland) statt. Fürst Bismarck, Graf Kalnoki und von Siers werden der Entree beistehen. Skierniewice liegt an dem Knotenpunkt der Wien-Berliner und der Thorn-Berliner Eisenbahn. Das dafelbst befindliche prachtvolle Schloß gehörte früher der Fürstin Kowitsch, der Gattin des Großfürsten Constantin, jüngeren Bruders des Kaisers Nicolaus.

Vermischtes.

— (Die größten Säle Deutschlands und Oesterreichs.) In Folge einer Bitte haben mehrere Herren soweit als möglich die Raumverhältnisse von 13 der größten Säle Deutschlands und Oesterreichs zusammengestellt. Da diese Statistik, aus der wir ersehen, daß die Stadthalle in Mainz der größte unter den angeführten Sälen ist, gewiß auch für weitere Kreise Interesse hat, so lassen wir dieselbe folgen:

	Dmr.-Mtr.	Länge.	Breite.
1) Stadthalle zu Mainz	1457	52,8	27,6
2) Saal des Musikgebäudes zu Wien	1370	47,2	29
3) Neuer Winteraal zu Königsberg	1242	70,9	17,6
4) Seitherige Fruchthalle zu Mainz	1200	49	24,5
5) Saal im Bürgerich in Köln	1172	53,3	21,9
6) Sagebiel's Restaurations-Saal in Hamburg	1072	40,2	26,7
7) Turnhalle in der Prinzenstraße zu Berlin	1084	47,1	22
8) Kroll's Königsaal in Berlin	876	31,5	27,8
9) Concertsaal im Curhaufe zu Wiesbaden	ca. 600	—	—
10) Festaal im Rathhause zu Berlin	542	31,4	17,2
11) Großer Saal des Saalbanes in Frankfurt	505	29,4	16,2
12) Großer Saal im Schloß zu Berlin	493	31,4	15,7
13) Großer Saal im Saalban zu Darmstadt	310	23,0	13,5

— (Der neue Central-Bahnhof in Mainz) wird einer solchen Bekanntmachung zufolge am 15. October c. dem Verkehr übergeben.

— (Zur Cholera.) Schrecklicher als je in Marseille und London wüthet die Cholera-Epidemie in Neapel. Am 6. September kamen dort im Ganzen 346 Cholera-Erkrankungsfälle und 118 Todesfälle vor. Die Stadt beginnt zu veröden. Es hat sich bereits ein freiwilliges Comité unter dem Namen „Weißes Kreuz“ gebildet. Dasselbe leistet geeignete Dienste. Der König und mehrere Mitglieder der Königl. Familie sowie hohe Würdenträger sind in der unglücklichen Stadt eingetroffen, um dem Präfecten, dem Maire, vielen Deputirten und Senatoren und einer großen Zahl von Notabilitäten empfangen, welche den König mit den Worten: „Liebe der Vater des Vaterlandes“ bewillkommen. Die Volksmenge begrüßt den König enthusiastisch.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. September d. J. Vormittags 11 Uhr wird für die **Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg** die Lieferung nachbezeichneter **Victualien** für die Zeit vom 1. October 1884 bis 31. März 1885 im Submissionswege vergeben, nämlich:

1100 Kilo	Kaffee,	
400 "	Melir,	
900 "	Erbsen,	
1000 "	Binsen,	
800 "	Bohnen,	
700 "	Gries,	
2500 "	Vorschuß, II. Sorte,	nach dem monatlichen Bedarf zu liefern,
800 "	geschälte Gerste,	
400 "	Gerstengröße,	
100 "	Grüneckern,	
1000 "	Reis,	
100 "	Sago,	
400 "	Eierfaden-Nudeln,	
150 "	Eierband-Nudeln,	
1000 "	Butter,	nach dem wöchentlichen Bedarf zu liefern,
18000 Stück	Eier,	
300 Kilo	Rohöl und	
500 "	getrocknete Bzwetschen.	

Lieferungslustige wollen ihre Offerten mit Muster unter Angabe der Preise pro 100 Kilo bis zu obigem Termine franco hierher einreichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem hiesigen Cassenbureau zur Einsicht offen und können auch gegen Einsendung von 50 Pf. Copial-Gebühren daselbst bezogen werden.

Eichberg, den 8. September 1884.

Die Direction
der Heil- und Pflege-Anstalt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. September d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, will **M. H. Thomas, Esq.**, dahier wegen Abreise in seiner Wohnung **Nerothal 4** gegen sofortige Bezahlung versteigern lassen:

Eine Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln und 4 Stühlen, sowie Vorhängen in Fantasie-Stoff, 4 Stühlen in schwarz mit Gold, 1 Tisch und 1 Schreibtisch in schwarzem Holz;
eine Speisezimmer-Einrichtung, als: 1 Buffet in Mahagoni, 1 großer Speisetisch, 1 Servirtisch;
8 Schlafzimmer-Einrichtungen, nämlich: 1 englisches Doppelbett in Goldbronze mit Sprungfeder- und Kissenhaarmatratze, 7 vollständige englische Betten mit eisernen Bettstellen, 2 Waschtische mit weißen Marmorauflagen, 2 Toiletteische mit Spiegel, Kleiderschränke, Kommoden, Schreibtische und Nachttische in polirtem Kirschbaumholz, Kommoden und Tische in Nußbäumen, tannene Waschtische, Rohrstühle, Wiener Stühle, sodann Spiegel, Vorhänge, wollene Decken, Teppiche, Glas- und Porzellan-Gegenstände sammt vollständiger **Küchen-Einrichtung**.

Die meisten Sachen sind fast **neu**, nur etwa ein Jahr im Gebrauch.

Wiesbaden, 3. September 1884. Im Auftrage:
Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Die **Anfuhr** und das **Auffehen** von 35 Raummeter **buchtem Scheitholz** und 156 Raummeter **Knüppelholz** von dem neuen Friedhofe nach dem Bauhof Marktstraße 5 soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf **Donnerstag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in das

Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, 6. September 1884. Der Stadtgenieur.
Richter.

Letzte Versteigerung von allen möglichen Eisenwaaren 55 Kirchgasse 35.

Da mein Geschäft mit dem 1. October d. J. in Magazinräumen nach der Rheinstraße 35 (Hinterhaus) verlegt wird, so sollen die noch auf Lager befindlichen Waaren morgen **Mittwoch den 10., Donnerstag den 11. und Freitag den 12. d. Mts.** einer Versteigerung ausgesetzt werden. Es kommen zum Ausgebot alle möglichen **Haushaltungs-, Küchen-, Oeconomie- und Handwerks-Geräthschaften**, eine Parthie **Wand- und Tischlampen**, Kochgeschirre aller Art, eiserne **Bettstellen**, **Feuer- und Regenschirmständer**, **Dezimalwaagen**, **Messerpumpmaschinen**, **Messer** und **Gabeln**, **Feuergeräthschaften**, **Oefen**, **Herde**, **Kessel**, **Ransen**, **Zug**, **Spann**- und **Ruhketten**, **Bürsten**, **Schneider-Bügelleisen** u. u.

Wiesbaden, den 8. September 1884.

9126

Abr. Stein.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 10. September, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Haushaltungs-, Küchen-, Oeconomie- und Handwerks-Geräthschaften u., im dem Hause Kirchgasse 35. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung einer Kuh, einer Ziege, 20 Centner Hen u., in der Behausung der Heinrich Raab Erben zu Kaurub. (S. Tagbl. 210.)

Nachmittags 4 Uhr:

Wohnhaus-Versteigerung der Erben der Heinrich Biet Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale Marktstraße 16. (S. Tagbl. 211.)

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Wintersemester der gewerblichen Fachschule beginnt **Montag den 29. September c. Morgens 8 Uhr** und dauert 6 Monate. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Fächer des Freihand- und Fachzeichnens, auf Deutsch, bürgerl. und techn. Rechnen, Buchführung, Correspondenz, Buchstillehre, Physik, Handschrift, sowie auf constructives und ornamentales Modelliren für alle Geschäftszweige. Die Schule umfasst vier Gruppenabtheilungen: a. Bauarbeiter, b. Metallarbeiter, c. Holzarbeiter und d. kunstgewerbliches Zeichnen und Malen. Der Unterricht findet an allen Wochentagen von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt. Das Honorar für das Semester beträgt 18 M., für Schüler, welche nur an einzelnen Unterrichts-Gegenständen Theil nehmen, 12 M. — Bedürftige und talentvolle Schüler können von der Zahlung des Schulgeldes ganz oder theilweise entbunden werden. — Programme und nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins, woselbst auch schon jetzt Anmeldungen entgegen genommen werden. Auswärtigen Schülern können billige und reinliche Wohnungen in der Nähe der Gewerbeschule nachgewiesen werden.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:

354

Ch. Gaab.

Knaben-Institut von H. Kreis,

Bahnhofstraße 5.

Die Anstalt nimmt auch Schüler der hiesigen öffentlichen Lehranstalten in ganze oder halbe Pension. Das Wintersemester beginnt am **20. September.** 6508

6 nußbaumene polirte französische Betten, complet, im Ganzen auch einzeln, werden billig abgegeben bei
8622 **Fr. Rohr**, Bahnhofstraße 20.

Curhaus zu Wiesbaden.

38. Haupt-Versammlung des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Mittwoch den 10. Septbr., Nachmittags 2 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps.

Luftballon-Auffahrt des Herrn Carl Sack
mit dem Riesenballon „Union“.

Beginn der Füllung des Ballons: 2 Uhr Nachmittags. Auffahrt des Ballons: ca. 5 1/4 Uhr. Während der Füllung und Auffahrt des Ballons: **Concerte verschiedener Capellen.**

Meldungen zur Mitfahrt mit dem Ballon werden rechtzeitig erbeten. Passagierpreis nach Vereinbarung.

Mit Eintritt der Dunkelheit: **Grosse Illumination des Curparks** mit Gassterne, farbigen Glas- und Papierlampen etc.

Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk.

ausgeführt von dem Kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker.** Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks: **BALL** in sämtlichen Sälen des Curhauses. Zwei Ball-Orchester.

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball: **1 Mark** pro Person. Karten-Verkauf an der Tagescasse im Hauptportal des Curhauses.

Eingang nur durch das Hauptportal.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 4 und 8 Uhr Concert der städtischen Cur-Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen** Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Der Cur-Director: **F. Heyl.**

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Zur neuen Teutonia, Bleichstraße No. 14.

Empfehle ein vorzügliches Glas **Lagerbier**, reine **Weine**, **Restauration** zu jeder Tageszeit, schönes Restaurationszimmer und Billard. Auch steht ein grosses Zimmer mit Pianino Montags und Donnerstags Gesellschaften und Vereinen zur gefälligen Benutzung.

Adolph Roth. 8757

Chianti Vecchio.

Dieser so beliebte italienische Rothwein ist wieder in vorzüglicher Qualität eingetroffen. Preis per Flasche **Mk. 1,50** mit Glas.

Gleichzeitig erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager garantirt reiner **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine** aufmerksam zu machen.

9072 **Klett & Wagemann, Weinhandlung.**

Niederlage bei Herrn Hoflieferant **H. J. Viehoveer.**

Neue 1884^{er} Salzhäringe

versende in fetter, schöner Waare das Postfass von ca. 10 Pfd. mit Inhalt 40-50 Stück franco unter Postnachnahme für 3 Mark.

(A. 181/7. ct.)

351

L. Brotzen, Greifswald a./Ostsee.

Frische Kieler Bückinge, Kieler Sprotten.

9268

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Ein gut erhaltener, gemauerter **Herd** mit **Bratofen** zu verkaufen Langgasse 8.

8883

Anal- und Sandfangreiniger Emil Janz wohnt **Waldmühlstraße 10.**

5875



Vorzüglichster Speise- und Einmachessig, schützt alle die damit laute Anweisung eingemachten Früchte, Gurken etc. vor dem Verderben.

Zu haben in Wiesbaden bei **E. Moebus**, Taunusstrasse 25, **Chr. Kelper**, Webergasse 34, **Aug. Engel**, Hofl., Taunusstrasse 4, **A. Schirg**, Hofl., Schillerplatz 2, **W. Braun**, Ecke der Kirchgasse, **F. A. Müller**, Adelsheimstrasse 28, **C. Bausch**, Langgasse 35. (M.-No. 106.)

Täglich frische Landbutter, Roggenbrot 44 Pf. und gemischtes 50 Pf., Limburgerkäse 40 Pf., Bierstadter Bröckchen à 3 und 6 Pf. (dieselben werden auf Verlangen in's Haus gebracht), sowie neues **Cannt** und **Essiggurten** b. **Joh. Elser**, Meßberg 25. 888

Feinst marinirte Häringe

sehr pikant, empfiehlt

Eduard Simon,

8526

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Kieler Büdlinge

jeden Tag frisch empfiehlt

6897

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Ein **guterhaltener, transportabler Herd** ist zu verkaufen Rheinstraße 48.

Topfpflanzen zu verkaufen Hofstraße 4.

Immobilien Capitalien

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekendarlehen Capitalanlagen.

Villa mit Garten im Curviertel zu kaufen gesucht. Unterhändler verboten. Offerten unter L. M. 44 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Rechtliches Herrschaftshaus, sehr fein, sowie eine **Villa** 15 B. entb. prachtv. Lage, schöner Garten, preisw. zu verkaufen. Kostenfr. Verm. d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 9188

Gelegenheitskauf, Haus mit Garten. 1913

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weind.

Haus mit Scheune und Stallung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 9188

Ein **kleines Geschäftshaus**, in Mitte der Stadt gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped.

Ecke der Walram- und Frankenstraße ist ein **Bauplatz** zu verkaufen. Näheres bei **Carl Beckel**.

Zu verkaufen zwei **Acker** im Stadterberg. Näh. Exped. **34,000 Mark** auf 1. Hypothek, Lage 56,000 Mark, gegen mäßige Binsen von einem pünktlichen Zahler gesucht. Offerten unter G. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 8068

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8068

Für 4 Mark 50 Pfg.

Wir haben ein 10-Pfund-Paket Ia Toilette-Seife in ge-
wöhnlichen Stücken, schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Veilchen-
und Glycerinseife. Allen Haushaltungen zu empfehlen.

Th. Coellen & Comp., Grefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Zweischläfiges Deckbett und 2 Kissen, wenig gebraucht,
zu haben. Näheres Expedition. 8621

Eine neue Ladeneinrichtung, schwarz
mit Gold, billig zu verkaufen. Anzusehen

bei **J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6. Näheres
bei Herrn **Klotz**, Ellenbogengasse 13. 8113

Nebenverdienst

Man eine Dame oder ein Herr erhalten, die oder der einige
Stunden wöchentlich für eine Actien-Gesellschaft thätig sein will.
Offerten unter M. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9247

Wohnungs-Anzeigen.**Gesuche:**

Für einen Einjährig-Freiwilligen wird per 1. October ein
möblirtes Zimmer mit Frühstück in der Nähe der Kaserne ge-
sucht. Franco-Offerten mit Preisangabe besorgt unter P. 8
an die Expedition dieses Blattes. 9326

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör von
einer ruhigen Familie in stiller Straße zum Preise
von 600 Mark zu miethen gesucht. Offerten unter
J. L. postlagernd Wiesbaden erbeten. 9321

Eine möblirte Wohnung von 4—5 Zimmern mit Küche und
Gartenbenutzung in guter Lage gesucht. Offerten unter
S. 211 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9313

Eine Wohnung im Preise bis zu 350 Mark wird auf 1. October
oder später zu miethen gesucht. Offerten nimmt die Expedition
der „Wiesbadener Zeitung“, Bahnhofstraße 8, entgegen. 9320

Eine möbl. Wohnung von 4—5 Zimmern und Küche
vom 1. November bis 1. April zu miethen gesucht.
Offerten unter A. 50 an die Expedition erbeten. 9317

In der Nähe der Bahnhöfe wird ein
Lager-schuppen oder ein Platz zur
Errichtung eines solchen zu miethen
gesucht. Offerten unter E. No. 9 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 9333

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant
möblirte Zimmer zu vermieten. 9339

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage,
8 Zimmer, 3 Man-
sarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug etc.
auf 1. October 1. Jg. zu vermieten. Einzusehen
von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 19,
Parterre. 7071

Adolfsberg 3 (Villa), bei der Trinkhalle, ist die Bel-Etage,
Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu ver-
mieten. Schöner Garten, prächtige Aussicht. 6120

Adolfsberg 4

ein kleines Landhaus von 9 Zimmern, 3 Mansarden,
Küche, gutem Keller nebst einem dazu gehörigen Garten
mit 1 Morgen 25 Ruthen, mit edlen Obstsorten, Weinberg
usw., am 15. October d. J. zu vermieten. Näheres
Adolfsberg 4. 9329

Feldstraße 10 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost z. vm. 7909
Seibergstraße 24 sind gut möblirte Zimmer mit
oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.
Helenenstraße 10, 2. St., sind zwei große ineinandergehende,
gut möblirte Zimmer zu vermieten. 8333

Hirschgraben 23, 1. St., 1 möbl. Zimmer a. e. Herrn z. verm. 6933
Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Näheres daselbst. 7919

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ein fein möblirtes Zimmer
mit Cabinet zu vermieten. 5246

Villa Rosenfrank, Leberberg 12,
schön möblirte Zimmer mit Pension oder Küche
zu vermieten. 8839

Moritzstraße 14 ist die Parterrewohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, Closet
und Wasserleitung, wegzugshalber auf gleich oder später zu
vermieten. 9284

Moritzstraße 22 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zim-
mern, Frontspizzimmer, Küche, Keller und allen Bequem-
lichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von
11—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Rheinstraße 73 ist die dritte Etage, bestehend aus 4 geräumigen
Stuben, Küche, 2 Mansardkammern und 2 Kellern, auf
1. October zu vermieten. Näheres bei dem Hausbesitzer Herrn
Dachbedermeister Meyer und bei dem jetzigen Bewohner Vor-
mittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. 9046

Rheinstraße 79 (Bel-Etage) bei Frau Oberlehrer Seyberth
sind 4 oder 8 Zimmer nach Belieben sofort wegen Sterbe-
fall zu vermieten. 9129

Rheinstraße 84 freundliche Sonntagswohnung von 3 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Näheres Baubureau Jahnstraße 17. 9325

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möblirt, mit Küche,
sofort oder später zu verm. 4314

Villa „Sermine“, Wallmühlstraße 17, 1417

nahe am Walde, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen,
10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen
oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon u.
eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park.
Webergasse 31, Ecke der Sanggasse, 1 Treppe hoch, ist ein
möblirtes Zimmer zu vermieten. 9227

Ein Mansard-Zimmer zu vermieten Wallrißstraße 27. 8304

Ein Zimmer, gut möblirt, sogleich zu vermieten
Wallrißstraße 14, Bel-Etage. 8726

Ein eventuell zwei Zimmer, schön möblirt, sofort zu vermieten.
Näh. Ellenbogengasse 13. 1. Stod. 8725

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf
gleich oder später zu vermieten Steingasse 17, 1. St. l. 9211

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisen-
straße 27, Seitenbau, 2. St. h. 9165

Für October ein bis zwei elegant möblirte Zimmer
in ruhigem Hause und feinstem Stadtviertel zu
mäßigem Preis dauernd an Herren oder Damen
abzugeben. Näheres Expedition. 8487

Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung von
5 Zimmern nebst Zubehör, Bel-Etage, auf 1. October preis-
würdig zu vermieten. Näheres Expedition. 5152

Möblirte Etage, Sept. z. vm. Adelheidstraße 16. 6025

Ein möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 30, 2. St. h. 7005

Wezugshalber ist eine sehr gut gelegene Bel-Etage auf
1. October zu vermieten. Näh. Sanggasse 1, 2. Etage. 9341

Ein **Gymnasiaft** findet Kost und Logis gegenüber dem
Gymnasium. Näheres Expedition. 9166

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 7844

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Gemeindegasse 8. 8599

Täglicher Verkauf

von

Teppichen aller Art, Läufer, Cocosmatten,
Borden, Vorhängen u.

im Laden

5 Friedrichstrasse 5,

Ecke der de Laspeystrasse.

377

Ferd. Müller.



Kinderwagen- Lager

13 Ellenbogengasse 13.

Empfehle nur das Beste
und Praktischste in größter
Auswahl. 153

Einzelne Wagenteile.
Reparatur. Miethe.

H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13.

Feuer- und einbruchssichere Kassenschränke
solid und billigst. Gebrauchte Schränke nehme in Tausch.
8559 Kassenschrankfabrik von **H. Weyer**, Bleichstraße 20.

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,

9 Langgasse 9,

empfehle sein vollständig assortirtes Lager in

Haus- und Küchengeräthen

zu billigst gestellten Preisen.

4897

Betten und Polstermöbel

in großer Auswahl, sowie alle Sorten Spiegel bei
Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Monatliche Abzahlung.

5111

Ein Klavier

von **Dörner** in Stuttgart, 1 nußb. pol. Verticow mit
Spiegelaufsatz, 1 nußb. Waschkommode, ein Mahagoni-
Cylinderbureau, 1 Kanape mit 6 Stühlen billig zu
verkaufen bei

Wilhelm Münz,

8498

Mehrgasse 30.

Zwei Rundreise-Billets II. Classe zur Rückfahrt
nach Berlin über Ems sind zu verkaufen. Näheres
im Badhaus „Ru den weißen Bäumen“.

9155

An- und Verkauf von alten Oelgemälden und
Antiquitäten aller Art
6 Nerostraße 6 in Wiesbaden. 6944

Eine nußbaumene Schlafzimmereinrichtung, hochfein,
Saloneinrichtung, solide

Arbeit, werden preiswürdig abgegeben bei
8625 **Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.**

Ein Sopha und 2 Sessel (neu), überpolstert, Fantasiestoff,
sowie noch verschiedene andere Polstermöbel billig zu ver-
kaufen Röderstraße 30, 1 Stiege hoch. 8942

Eine elegante Schlafzimmereinrichtung von Nuß-
baumholz ist zu verkaufen.

7972

K. Blumer, Friedrichstraße 37.

Der anerkannt vorzüglichste
unübertroffene Tages- und Abendpuder ist
Rich. Gründer's weltberühmter

Schwanenpuder,

haftet vollkommen unsichtbar und gibt der Haut ein zartes,
rosiges, jugendlich-natürliches Colorit. Dépôt bei Herrn
H. J. Viehoveer, Hofl., Louis Schild, C. W. Poths, Karl Heiser, Hofl., Coiffeur E. Rosener,
Coiffeur **Fr. Tümmel**, große Burgstraße.



Schutz-
Marke.

MACK'S Doppel-Stärke

(Alleiniger Fabrikant H. Mack, Ulm a. D.)
— Bewährtestes u. vollständig
unschädliches Stärkemittel —
gewährt größte Erleichterung
beim Plätten u. enthält alle er-
forderlichen Zusätze zur siche-
ren Herstellung von blendend
weißer, gleichmäßig starrer
und sogenannter Glanzwäsche.
Überall vorrätig
à 25 Pf. per Carton von 1/2 K.

9 Hellmundstraße 9.

Sämtliche Desinfectionsmittel in prima
billigst zu haben bei

6457

J. C. Bürgener.

Apfel- und Traubenmühlen Relterichrauben

bester Construction liefert billigst die

Wiesbadener Eisengießerei von **August Zintgrud**
8895 Maschinenfabrik.

Heymach & Weiss,

Kollfahrunternehmer, Expedition u. Möbeltransport.

Sachkundige, prompte und billigste Bedienung. Gefällig
Bestellungen werden Kirchhofsgasse 9 und Helenenstraße
entgegengenommen. 9157



Pferde-Pension.



Von October d. J. an werden in den neuen, ausgezeichneten
Stallungen **Louisenstraße 6** Pferde in Pension
genommen.



Straßenbahnen-Actien-Gesellschaft.

Der Director:

Voss.

8993



Prima buchenes und kiefernes Anzünd-
holz, Briquettes, Lohfuchen und Gabel-
Coaks empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. L. Krug,

6981

Comptoir: 3 Neugasse 3.

Für Metzger!

Schöne buchenes Hackflöhe und Scheiben (nicht zusammen-
geleimt) empfiehlt **Wilh. Gail Wwe.** 8998

Backsteine,

650,000, in verschiedenen Bränden ganz oder getheilt zu
verkaufen. Näh. Steingasse 3. 6980

Kinder unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr 9 Mt.

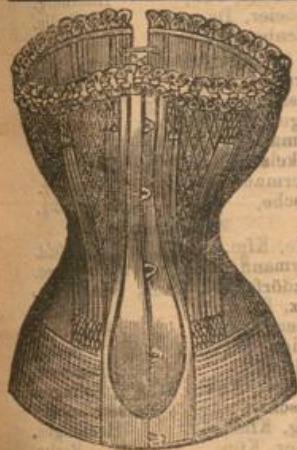
Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika
Nach New-York jeden Mittwoch u. Sonntag mit Deutschen Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft August Boiten, Hamburg. 1. Ausfahrt u. Ueberfahrts-Berichte bei dem General-Agenten **C. H. Textor** in Frankfurt a. M., 22 neue Platzergasse 22, sowie bei **W. Becker**, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20, in Wiesbaden. 126

08 1111 paquahla 008 1111 anlvj

Von der Reise zurückgekehrt.

Dr. Kempner,

Augenarzt. 8565 10242



Corsetten,

von 85 Pf. anfangend, mit Uhrfeder von 3 Mk. anf.,

Tournures,

von 50 Pf. anfangend,

Unterröcke,

Unterhosen

empfiehlt in grösster Auswahl

P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.

Cursus für Kunststickerei.

Vielfachen Anfragen zu entsprechen, eröffne am 15. September einen **Cursus für Kunststickerei.**

Derselbe umfasst: Weißsticken, Buntplattsticken und Schattiren, Reliefstickerei, Goldstickerei in jeder Technik.

Nach Beendigung Ausstellung der Schülerarbeiten. Unterrichtsstunden von 9—12 Uhr. Anmeldungen zu jeder Tageszeit. Frau **Elise Bender, Hofkunststickerin,** Schillerplatz 3.

Bergolderei & Silber-Einrahme-Geschäft

7 Moritzstrasse, **C. Tetsch,** Moritzstrasse 7.

Empfehle meine große Auswahl in **Gold-, Polir-, Antil-Teisten, Photographie-Rahmen, Gallerien, Rosetten, Spiegeln und Consolen, verzierten Teisten u. s. w.** in guter und dauerhafter Ausführung. Auch wird das **Neuvergolderen** als und billigt besorgt.

Verschiedene Muster-Karten, sowie Muster verzierter englischer Teisten für Gemälde stehen zu Diensten. 8976

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.** Sammlende Reparaturen werden schnell und billigt besorgt. 5849

Blooker's holländ: Cacao

das beste leichtlösliche Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen. 1/2 K^g genügt für 100 Tassen. Vorräthig in allen feinen Geschäften der Branche. Fabrikanten J. & C. Blooker, Amsterdam.

Gebrannte Kaffee's

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten aus eigener Brennerei, täglich frisch.

Als ganz besonders preiswerthe Sorten von **delicatem Geschmack und feinem Aroma** empfehle das Pfund zu

Mk. 1,20, 1,40 und 1,60.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

8 Bahnhofstrasse 8. 2938

Gebrannten Kaffee

zu **Mk. 1,20** pro Pfund **Mk. 1,40**

empfiehlt als ganz vorzügliche, dabei sehr billige

Hauswirthschafts = Kaffee

für Restaurants, Cafés, Pensionate und größere Consumenten zc. in stets frischer und gut gebrannter Waare

Die erste Wiesb. Kaffee-Brennerei vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15.

15887

Gebrannten Kaffee

eigener Brennerei, 14 Sorten von 90 Pf. an bis **Mk. 2.—** per Pfund. Als besonders preiswerth empfehle ich die Sorten

à **Mk. 1,20, Mk. 1,40 und Mk. 1,60** per Pfund.

J. Rapp, vormals J. Gottschalk, 2 Goldgasse 2.

7136

Patent-Malzbrod

täglich zu haben bei Herrn Kaufmann Engel, Kgl. Hoflieferant, Taunusstrasse, und Bäder Carl Fey, Michaelsberg 30. 8940

Frucht-Gelée

in vorzüglichster Qualität empfiehlt zu **40 Pf.** per Pfund

Eduard Simon,

8231 Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

Gesteppte Decken werden billigt angefertigt

Steinasse 7. 8868

Bettstellen mit Rahmen 40 und 42 Mk. Bahnhofstr. 20. 8624

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 6. Hinterh. 9265

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatstelle. Näheres Webergasse 46, 3. Etage hoch. 9343

Ein junges Mädchen, welches Kleider machen kann und die Bedienung der Damen versteht, sucht passende Stelle. Näheres Stiftstraße 21, Seitenbau. 9290

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Haushaltung. Näheres Adelhaidstraße 16, Parterre. 9332

Ein junges Mädchen (Französin), von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht für Anfang October Platz als Bonne. Gef. Offert. unter J. K. 12 postlagernd Wehrden a. d. Weser. 9331

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen wird zur Hilfe der Kindergärtnerin gesucht Schwalbacherstraße 61. 240

Ein Waschmädchen wöchentlich 3—4 Tage gesucht Römerberg 34. 9146

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 8746

Gesucht in eine kleine Familie ein älteres braves Mädchen, welches in der Haushaltung und im Nähen bewandert ist (am liebsten Rheinländerin) große Burgstraße 14, 3. Etage. 9119

Ein junges Mädchen vom Lande wird nach außerhalb gesucht. Näh. bei W. Müller, Bleichstraße 8 im Laden. 9253

Ein fleißiges, reinliches Mädchen für sofort gesucht Schwalbacherstraße 3, 1. Stock rechts. 9322

Ein Dienstmädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Mühlgasse 4 im Laden. 9318

Dienstmädchen, tüchtig und gut empfohlen, gesucht Emmerstraße 31. 9324

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Neugasse 10. 9190

Gesucht wird ein älteres, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen als Mädchen allein Stiftstraße 25, 1. Etage. 9347

In einem kleinen Gasthose mit Restauration sucht man baldmöglichst zur Stütze der Hausfrau eine tüchtige Kraft (selbstständige Köchin). Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert. Zeugnisse in Abschrift werden postlagernd S. 12 Dieblich a. Rh. erbeten. 9139

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche versteht und sich aller Hausarbeit unterzieht, sowie bügeln und mit der Wäsche umgehen kann, auf 1. October gesucht. Offerten unter Dr. W. 15559 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 373

Ein zuverlässiger, solider Arbeiter wird gesucht 3 Bahnhofstraße 3. 9323

Schweizer gesucht. Näheres Expedition. 9137

Ein Hausbursche gesucht Goldgasse 23. 9239

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. September.

Geboren: Am 1. Sept., dem Tagelöhner Leonhard Holzinger e. S. — Am 6. Sept., dem Schriftfeger Max Eller e. L. — Am 2. Sept., eine unehel. L., R. Henriette Ernestine. — Am 2. Sept., dem Trichinenschauer Theodor Schmidt e. L., R. Auguste Luise Theodore. — Am 4. Sept., dem Glasergehilfen Michael Hofmann e. S., R. Hermann. — Am 2. Sept., dem Herrnschneider Carl Berg e. S., R. Carl Hugo. — Am 6. Sept., dem Tagelöhner Peter Schlink e. S. — Am 7. Sept., dem Maschinisten Heinrich Guth e. L.

Aufgeboren: Der Apotheker Carl Wilhelm Schlüter von Rede, wohnh. daselbst, und die Wittve Sophie Luise Etkuchen, geb. Augustin von Düsseldorf, wohnh. daselbst. — Der verwittw. Seidenweber Jacob von Gehlen von Grefeld, wohnh. daselbst, und Catharine Schröder von Grefeld, wohnh. daselbst, früher daselbst wohnh. — Der Herrnschneider Heinrich Carl Kahl von Bamrod, A. Wehen, wohnh. daselbst, und Anna Schmidt von Wormbitt, Kreis Braunsberg in Ostpreußen, wohnh. daselbst. — Der

Schlossergehilfe Franz Heinrich Schaaf von Königstein, wohnh. daselbst, und Marie Theresia Sanger von hier, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 6. Sept., der Zimmergehilfe Heinrich Rausch von Dombach, A. Jbstein, wohnh. daselbst, und die Wittve des Ländergehilfen Johann Philipp Dragefer, Marie Margarethe, geb. Dietrich von Waldhausen, A. Weiburg, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 6. September, der Möbeltransporteur Wilhelm Bomarius, alt 43 J. 10 M. 28 L. — Am 6. Sept., Amalie Caroline Elisabeth Dermine, unehel., alt 1 M. 13 L. — Am 7. Sept., der Buchdruckergehilfe Franz Jacob Sachs, alt 69 J. 9 M. 18 L. — Am 7. Sept., Caroline, geb. Pfeiffer, Wittve des Pfisterers Reinhard Eitel, alt 60 J. 1 M. 26 L.

Einmaliges Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bado-Blatt vom 9. September 1884.)

Adler:

Kayser, m. Fam., Neunkirchen.
Harkort, Fabrikbes., Wetter.
Berk, Apoth., Barop.
Hemmelholz, Barop.
Figger, Kfm., Barop.
Meutler, Gutsbes., Barop.
Hepling, Dr. med., Barop.
Rodenburg, Kfm., Magdeburg.
Boom, Kfm., Berlin.
Zwanziger, Rittergutsb. m. Fr., Schloss Flömschdorf.

Schweiss, m. Fr., Offenbach.
Schumacher, Kfm., Schmiedeburg.
Lemertz, Kfm., Köln.
Bab, Kfm., Berlin.
Meyer, Kfm., Berlin.
Puttmann, Kfm., Barmen.
v. Zwehl, Kfm., Leipzig.
Pelzer, m. Fr., Aachen.
Meuser, Fkb. m. Fr., Plettenberg.
Piek, Fabrikbes., Wien.
Besthorn, Chem. Dr., Höchst.
Königs, Chem. Dr., München.
v. Pechmann, Chem. Dr., München.
Widmer, Chem., Stuttgart.
Wascherschleben, Geh. Rath, Prof. Dr. m. Fr., Giessen.
Schmidt, Fr., Giessen.
Kümlau, Postdir. a. D., Trier.
Wolf, Kfm., Berlin.
Cork, Liverpool.
Habenstein, Kfm. m. Fr., Ruldenbach.
Pellenz, Kfm., Berlin.
Oehlert, Fbkb. m. Fam., Neustadt.
Bunge, Kfm. m. Fam., Elberfeld.
Teichmeier, Kfm., Hanau.
Schmitz, Kfm. m. Fr., Köln.
Donaldson, m. Fr., Jersey.
Hackländer, Fbkb., Ehrenfeld.
Hardt, Consul, Köln.
Donot, Kfm., Paris.
Leyendecker, Fbkb. m. Fr., Köln.
Dirstein, Kfm., Dresden.
Stelz, Kfm., Frankfurt.
Finkh, 2 Fr., Stuttgart.

Bären:

Wickert, Kfm., Leipzig.
Lohmann, m. Fr., Antwerpen.
Dogny, m. Fr., Belgien.
Lippmann, Kfm., Hamburg.

Hotel Bloek:

van Toll, Gener. m. Fam., Haag.
Kassner, Ems.
Guy, Lady, Baden-Baden.
Michels, m. Fam., New-York.

Schwarzer Bock:

Trapp, Waldböckelheim.
Trebbien, Fr. m. Tocht., Hanau.
Schmidt, m. Tocht., Breslau.
Sickel, Fr., Breslau.
Wallner, Rent. m. Fr., Berlin.

Zwei Bücke:

Schindler, Bamberg.
Thubauville, Priem.
Langer, Musikdir. Dr., Leipzig.
Hofmann, Dr. med. m. F., Zwickau.
Montag, Fr., Hörter.
Schwinge, Fr., Köln.
Lauffe, Kfm., Bochum.

Cölnischer Hof:

Kalk, kgl. Obfrst., Marienwerder.
Kraft Frhr. v. Bodenhausen, Prem.-Lieut., Mainz.

Hotel Daseh:

Tünges, Kfm., Siegen.
Stelz, Kfm., Frankfurt.

Engel:

Kulenkampff, Fr., Bremen.
Pehmöller, Fr., Hamburg.
Hofmeier, Dr., Berlin.
Reifenberger, Fr., Frankfurt.

Englischer Hof:

Schrader, Kfm., Canb.
Weisser, Opernsäng. Dr., Wien.
Trögel, Landrichter, Greiz.
Heymann, m. Fr., Berlin.
Dünkelbühler, Fr., Nürnberg.
Gütermann, Fr., Nürnberg.
Passehe, Magdeburg.

Hörn:

Nölle, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Kehrmann, Rent. m. Fr., Essen.
Kerzdörfer, m. Fam., Ansbach.
Lauz, Kfm., Bendorf.
Fithier, Kfm., Hannover.
Perlich, Kfm., Berlin.
Pohl, Kfm., Hannover.
Afringer, Fbkb. m. Fr., Solingen.
Welsch, Kaiserslautern.
Eisig, Kfm., Hechingen.
Müller, Kfm., Berlin.
Köth, Würzburg.
Wall, m. Fr., Würzburg.
Eger, m. Fr., Würzburg.
Wirth, Bad-Kissingen.
Utz, Baumeist. m. Fam., Berlin.
Kasteyer, Mühlenbes., Malle.
Kolb, m. Fr., Miltenberg.
Bechtold, Verw., Miltenberg.
Zeller, Miltenberg.
Münter, Kfm., Mannheim.
Mannesmann, Fbkb., Remscheid.
Schäffer, Hauptlehr., Remscheid.

Wienbahn-Hotel:

Koch, Refer., Usingen.
Leimbach, m. Fr., Baltimore.
Schuhmann, Ref. Dr. jur., Berlin.
Stoll, m. Tochter, Dietz.
Mercier, Dreux.
Kleber, Berlin.
Grabe, Lehrer, Solingen.
Otto, Apoth. m. Fr., Daderstadt.
Kutner, Fr. Dr. m. Neht., Guben.
Ritter, Solingen.
Köller, Solingen.
Besselich, Kfm. m. Fam., Trier.
Wallmüller, Amtsg.-R., Berlin.
Lomeres, 2 Hrn., Antwerpen.
Held, Kfm., Ludwigshafen.

Europäischer Hof:

Krüger, Berlin.
Habernickel, Fr., Düsseldorf.
Arnold, Fr., Düsseldorf.
Hönes, m. Sohn, Trier.
Hammerschlag, Fr., Limburg.
Leverkus, m. Sohn, Leverkusen.

Goldenes Kreuz:

Kromberg, Kfm., Barmen.
Kornacker, Kfm., Barmen.
Scheuring, Kfm. m. T., Schweinfurt.

Grüner Wald:

Wirth, 2 Hrn. Kfite., Elberfeld.
 Itzenfeld, Kfm., Köln.
 Itzenfeld, Frl., Köln.
 Römeling, Fr., Köln.
 Neglein, Dr. med., Schwalbach.
 Viereow, Fr. Rent. m. Fam., Bonn.
 Kellerbaum, Fabrikbes., Solingen.
 Seidel, m. Tcht., Dresden.
 Fasse, Kfm. m. Fr., Essen.
 Roland, Prof. m. Fr., Kaiserslautern.
 Kirchner, Banq. m. Fr., Würzburg.
 Andrae, m. Fr., Würzburg.
 Hamburger, Kfm. m. S., Schweinfurt.
 Haller, Kfm., Schweinfurt.
 Doll, Würzburg.
 Klotz, Würzburg.
 Maier, Baumstr., Würzburg.
 Richter, Stud., Leipzig.
 Kretschmar, Stud., Schandau.
 Obenaus, Stud., Leipzig.
 Bouffier, Würzburg.
 Ellersbach, Fbkb. m. Fr., Deutz.
 Engels, Rent., Deutz.
 Engels, Fr. Rent. m. T., Deutz.
 Dörken, Fabrikbes., Cronenberg.
 Bösebeck, Kfm., Schwelm.
 Meusena, Kfm., München.

Vier Jahreszeiten:

Prettyman, Fr. m. Tcht., Chicago.
 Planmer, m. Fr., Niederrad.
 Schule, Kirchheim.
 Zwanziger, Rittergutsbes. m. Fr., Schlesien.
 Bernhard, Fr. m. Tocht., Paris.
 Hart, m. Fr., Schottland.
 Grabowsky, m. 2 Söhn., Glasgow.
 v. Mosch, Fr. m. Tocht. u. Bed., Schlesien.
 Bean, m. Fr., Australien.
 Eppenstein, Fabrikbes., Berlin.
 Leuken, m. Fr., Crefeld.
 Prell, m. Fr., Amsterdam.
 Les, m. Fr., England.
 Burton, England.
 Schneider, Fbkb. m. Fr., Karlsruhe.
 Mayer, Fr., Karlsruhe.
 Junker, Petersburg.
 Lavage, m. Fr., London.
 Kleman, London.

Goldene Kette:

Weber, Kfm., Marburg.
 Schneider, Kfm., Marburg.
 Brauer, Kfm., Marburg.
 Brey, Kfm., Marburg.
 Mathebs, Kfm., Marburg.

Weisse Lilien:

Häfer, Rent. m. Tcht., Leipzig.
 v. Biedermann, Frl. Frfl., Dresden.

Nassauer Hof:

Gevert, Fr., Hamburg.
 Kunhard, Fr., Hamburg.
 Overbeck, Fr. Senator, Lübeck.
 Pabst, Fr. Dr., Lübeck.
 Minturn, Fr. m. Fam. u. Bed., New-York.
 Bower, London.
 Härdt, m. Fam., Dahlhausen.
 Gers, Frl., Holland.
 Sader, m. Fr., Bremen.
 Umastowski, m. Fr., Zemlowslaw.
 v. Cohn, Excell. Baron, Dessau.
 Engel, Berlin.
 Schlesinger, Stud., Heidelberg.
 Michaelis, m. Fam., Melbourne.
 Laurent, m. Fr., Chicago.
 Hart, Fr. m. Tocht., Duneden.

Villa Nassau:

Kennard, Rector m. Fr., Marhall.

Nonnenhof:

Kalk, Oberfrst., Marienwerder.
 Boerner, Not. m. T., Ludwigshafen.
 Blausch, Kfm., Neisse.
 Achermann, Kfm. m. Fr., Mannheim.
 Loeber, Gymn.-Lehrer m. Fr., Dillenburg.

Allert, Archt., m. Fr., Stuttgart.
 Assmann, Kfm., Erfurt.
 Hompesch, m. Fam., Crefeld.
 Muth, Stud. jur., Stuttgart.
 Miller, Stuttgart.
 Wernecke, Gymn.-Dir. Dr., Stuttgart.

Montabaur.
 Weber, Kfm., Stuttgart.
 Heuser, Kfm., Köln.
 Eckardt, Chemnitz.
 Meyer, Kfm., Köln.
 Levi, Kfm., Heilbronn.
 van Acker, Brüssel.
 Durand, Apoth., Schwetzingen.
 Friz, Ger.-Notar, Cannstadt.
 Behr, Restaurateur, Schwetzingen.
 Knauber, Apoth., Ellenheim.
 Stoffel, Kfm., Rheydt.
 Stoffel, Lehrer, Rheydt.
 Beck, Ref., Duisburg.
 v. Münch, Ref., Duisburg.
 Gentz, München.
 v. Müntz, Stud., Duisburg.
 Näher, Kfm., Birkenfeld.
 Presser, Kfm., Birkenfeld.

Hotel du Nord:

Timendoerfer, Rechtsanw. m. Fr., Berlin.
 Wiesmann, m. Fr., Sorau.
 Lowman, Cincinnati.
 Garrath, Boston.
 Decary, m. Fr., Troyes.
 Koninke van Keerberghen, m. Fr., Brüssel.
 Mitchey, m. Fr., London.
 Dryhurst, London.
 Schlesinger, Berlin.

Hotel du Parc:

Ottétélechange, Fr. m. Begl. u. Bed., Rumänien.

Rhein-Hotel:

Nieder, Frl., Bonn.
 Klostermann, Frl., Bonn.
 Oppenheim, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Mache, Hptm., Metz.
 Gottert, Geh. Rath, Halle.
 Clayton, Advocat m. 2 S., London.
 Greathead, Pastor, Essex.
 Ried, Ing. m. Fr. u. Schwes., Deutz.
 Schneider, Gutsbes., Schlesien.
 Ritter, Geh. Rath, Kassel.
 Braus, Rent. m. Fr., Aachen.
 Dalton, Rent. m. Fr., London.
 Werner, Fabrikbes. m. Fr., Gotha.
 Gridley, Rent. m. Fr., Connecticut.
 Schwarzkopf, Rent. m. Fr., Basel.
 Kanzler, Kfm., Berlin.
 Ball, Rent., Galveston.
 Friese, Rent. m. Fr., Kreuznach.
 Jacoby, Kfm., Köln.
 Kronlein, Kfm. m. Fr., Schweinfurt.
 Meyer, Rent. m. Tocht., Prenzlau.
 Hanson, Stud., Oxford.
 Harvey, m. Fr., London.
 Wiletz, Direct. m. Fr., Berlin.
 Alexander, Fr. m. T., Birmingham.
 Merrit, Kfm., Croydon.
 Bodenstein, m. Fam., Magdeburg.
 Majer, m. Fr., Wolverhampton.
 Dixon, Kfm., London.
 Trapp, Rent. m. Fam., Bremen.
 Cook, Rent. m. Fr., Liverpool.
 Horbeck, m. Fam., Basel.
 Windhorn, Rent., Hannover.
 Seymour, m. Fr., London.

Römerbad:

Brombacher, m. Fr., Pforzheim.
 Fowler, Liverpool.
 Lubelsky, Warschau.
 Koch, Architect m. Fr., Köln.
 Voist, Rent. m. Fam., Holland.
 Lützelberger, Sonneberg.
 Lange, Hannover.
 Meyer, m. Fr., Duderstadt.
 Lorike, Fr. m. Tocht., Leipzig.

Rheinstein:

v. d. Oudendyk-Peterse, Lient. m. Fr., Haag.
 Schwest., Haag.
 Tschiggfrey, m. Fr., Hassfurt.
 Deggen, Fr., Würzburg.

Rose:

Orthaus, Kfm., Hagen.
 Stafford, Oberst m. Fr., England.
 Converse, Rent., Boston.
 Jessop, Rent., Irland.
 Eccles, Frl. Rent., Irland.
 Brown, Rent. m. Fam., England.
 Brown, Rent., England.
 Aste, Rent. m. Fr., London.
 Steinkühler, Kfm. m. Fr., Barmen.

Weisses Ross:

Eberhard, Fr. Major, Siegburg.
 Hunkele, Apoth. m. Tochter, Sinsheim.
 Wackher, Fbkb. m. Fr., Ettlingen.
 Krehel, Gaswerksbes. m. Fr., Neunkirchen.
 Stichter, Lehrer m. Fr., Bellheim.
 Algeier, Fr. Pfarrer, Dauernheim.

Weisser Schwan:

Eisenführ, Kfm., Berlin.
 Drexel, Fr., Frankfurt.
 Stucker, Kfm. m. Fr., Minden.
 Vortmann, Fr., Hamburg.
 Wandel, Frl., Kopenhagen.
 Noréus, District-Richt., Stockholm.

Schützenhof:

Alexander, Fr. m. Kind, Nürnberg.
 Geissen, Fr., Berlin.
 Stum, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Henn, Dr., Strassburg.
 Gembuch, Kfm., Gräfrath.
 Kellner, Buchhändler, Köln.
 Schmidt, Buchhändler, Köln.

Tannus-Hotel:

Raschke, m. Fr., Dresden.
 Hunger, Kfm., Köln.
 Bruning, Kfm. m. Fr., Neuenkirchen.
 Frischhof, Wien.
 Lembke, Baum. m. Fr., Chemnitz.
 v. Schaurth, Oberst, Coblenz.
 Weil, Kfm., München.
 Schuhl, Köln.
 Winter, Rent., Zürich.
 Lauterbach, Rent., Strassburg.
 v. Friedenfels, Stud. jur., Wien.
 Münch, Frl. Rent., Giessen.
 Selden, Frl. Rent., Giessen.
 Wenz, Frl. Rent., Kettwig.
 Schnatbach, Kfm., Barmen.
 Forster, Kfm., Berlin.
 Brooke, Kfm. m. Schwes., Magate.
 Kremwitz, Kfm. m. Fr., Ungarn.
 Siebenmark, Kfm., Berlin.
 Schleussner, Rent., Berlin.
 Anger, Kfm., Berlin.
 v. Holmdorf, Exc., General m. Fr. u. Bed., Petersburg.
 Saenger, Kfm., Kassel.
 Schermann, m. Fr., New-York.
 Metzger, Fr. m. Sohn, Heilbronn.
 Ludewig, Maler m. Fr., Sondershausen.
 v. Schedler, Assist.-Arzt Dr., Weilburg.
 Braun, St. Avold.
 Steyser, Kfm., Crefeld.
 Posse, Kfm. m. Fr., Essen.
 Schachmann, m. Fr., London.
 Huburd, m. Fr., Sittinbourne.
 Zanewsky, Inspector m. Fr., Hildesheim.
 Dubios, Fr. m. Fr., Metz.
 Weinreich, Fr. m. Fr., Petersburg.
 Zander, Kfm., Zittau.
 Overhoff, Ing. m. Fr., Gera.
 Menjand Pirre, Rent. m. Fr., Nancy.
 Adam, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Schinz, Kfm., Neuenburg.
 Cornet, Kfm., Kreuznach.
 Saenger, Kfm., Coblenz.

Sonnenberg:

Stern, Nierstein.
 Klein, Bleidersheim.
 Herdt, Kfm. m. Fr., Amorbach.

Spiegel:

v. Woringen, m. Fr., Hardt.
 Siller, Siegburg.
 Lehmann, m. Fr., Guben.

Stern:

Emtof, Ob.-Amtsricht., Eisleben.
 Reif, Apoth., Rensla.

Hotel Trianthammer:

Rahm, Kfm., Hof.
 Aunitz, Secret., Arnberg.
 Enters, Barmen.
 Wüscher, Barmen.
 Heinrich, Heidingsfeld.
 Schneider, Heidingsfeld.
 Kreier, Würzburg.
 Kissling, Heidingsfeld.
 Schmidt, Ober-Insp. m. Fr., Köln.
 Bloch, Giessen.
 Veeck, Kfm., Idar.
 Arens, Kfm., Darmstadt.

Hotel Victoria:

Zenker, Rechtsanw. Dr., Leipzig.
 Asché, m. Fr., Wien.
 Voigt, Rittergutsbes. Dr., Königsberg.

Mutsoers, Tilburg.
 Pollet, Tilburg.
 Städelen, O.-Consist.-R., München.
 Lubelski, Rent., Warschau.
 Silz, Rent., Paris.
 Dannhauser, Fr. Rent., Warschau.
 Ergenzinger, Pfarrer, Reichenberg.
 Fricke, Consist.-Rath Prof. Dr., Leipzig.
 Jubisch, Prof. m. Sohn, Leipzig.
 Born, Fr. m. Schwester.

Hotel Vogel:

Danzig, Kfm., Coblenz.
 Holtmann, Kfm., Lugano.
 v. Bercken, Major a. D., m. Fr., Coburg.
 Berlow, Baron, Sangershausen.
 Rausels, Beamt. m. Fr., Merkbruch.
 Herung, Kfm. m. Fr., Heidelberg.
 Blum, Kfm. m. Fr., Erfurt.
 Hofmann, Kfm. m. Fr., Würzburg.
 Koehler, Kfm. m. Fr., Tübingen.
 Kruse, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Monkenröller, Stud., Karlsruhe.
 Jomaya, Stud., Bonn.
 Essen, Kfm., Emmerich.
 Westhofen, Kfm. m. Fam., Milwaukeee.

Hotel Weiss:

Lesas, Fr., Paris.
 Parly, Frl., Paris.
 Köster, m. Fr., Essen.
 Hunsinger, m. Sohn, Giessen.
 Neubauer, m. Fr., Neunkirchen.
 Wahl, m. Fr., Heidelberg.
 Cläsenau, Ibbenbüren.
 Nagel, Tinsberg.
 Hertel, 3 Hrn., Düsseldorf.
 Walter, Hannover.
 Abel, Fr., Ludwigsburg.
 Heime, Striegau.
 Kirchenbauer, m. Fr., Karlsruhe.
 Endres, Gemünden.
 Holzemer, Gemünden.
 Behn, Dr., Hamburg.
 Roschlitz, Ottensee.

In Privathäusern:

Leberberg 1:
 Altman, m. Fr. u. Bed., Frankfurt.
 Parkstrasse 15:
 Hines, Amerika.
 Hines, Fr., Amerika.
 Louisenstrasse 3:
 Herz, Fr., Mannheim.
 Seelig, Fr., Mannheim.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Lucia von Lammermoor“.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 2 Uhr beginnend: Grosses Gartenfest, Luftballon-Auffahrt des Herrn Carl Sack; Abends: Illumination des Carparkes, elektrische Beleuchtung des Concertplatzes, Feuerwerk und Ball.

Mischbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellano wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiessbaden.

1884. 8. September.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer ^h (Millimeter)	754.6	755.1	756.4	755.4
Thermometer (Celsius)	11.2	16.4	12.4	13.3
Dampfspannung (Millimeter)	9.2	8.8	8.7	8.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	60	82	78
Windrichtung u. Windstärke	WS.	WS.	WS.	
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	mäßig.	schwach.	
Niederschlag pro 1 ^{er} in par. Z.	—	—	2.4	

Nachmittags etwas Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 8. Septbr. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Z.“) Heute wurde der erste Hauptmarkt im neuen Viehhof in Sachsenhausen abgehalten und war, wie vorausgesehen war, die Frequenz von Handelsleuten wie auch von Wegzehrern eine außerordentlich starke. Der freie Platz zeigte einen ungewöhnlich hohen Antrieb von schönen Ochsen, ebenso wurde bei Schweinen tüchtig angegriffen, wo die Firma Koch, Treibeln und von Dinhausen 120 Stück Mecklenburger männliche Schweine von einem Hof ausgestellt hatte, von welchen das Exemplar ein Durchschnittsgewicht von 300 Pfund hatte. Kälberhändler und Wegzehrer sind unzufrieden, sie wollen aus den Ställen heraus in's Freie; sie behaupten, daß sich bei dieser Viehsorte kein eigentliches Marktgeschäft entwickeln könne und möglicherweise in dieser Gegend zu einem ganz anderen Preise gehandelt würden, auch sei es zu warm in den Ställen und fehle der den Menschen notwendige Luftwechsel. Der Antrieb belief sich bei Ochsen auf 489, Kühen und Rindern 852, Bullen 14, Kälbern 268, Hammeln 244, Schweine 184 Stück. Die Preise stellten sich bei Ochsen 1. Qualität auf 70-72 Mk. per Centner Schlachtgewicht, 2. Qual. 66-68 Mk., Kühen und Rindern 1. Qual. 60-62 Mk., 2. Qual. 55-45 herunter, Bullen 48-52 Mk., Kälbern 1. Qual. 65 Pf. per Pfund, 2. Qual. 55 Pf., Hammeln, die einzige etwas vernachlässigte Viehsorte, bei welcher sich das Geschäft mühsam hinzog, 1. Qual. 62 Pf., 2. Qual. 55 Pf., bei Schweinen, prima Schwarzwälder und Hannoverscher, wie vor acht Tagen 58-60 Pf., Landischweine 54-56 Pf.

Mailänder 10 Frcs.-Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 16. September statt. Gegen den event. Coursverlust von ca. 8 Mark bei der Auslosung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 50 Pf. per Stück. 204

Frankfurter Course vom 8. September 1884.

Geld.	Wochsel.
Holl. Silbergeld 167 Am. 50 Pf.	Amsterdam 168.35 bz. G.
Dufaten . . . 9 . . . 65 . . .	London 20.405-410-400 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 18 . . 23 . .	Paris 81.05-81-81.05 bz.
Souveräins . . . 20 . . 38 . .	Wien 167.75-80 bz.
Imperialen . . . 16 . . 76 . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold . . 4 . . 21 . .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Bause.
(139. Forts.)

Fahle Blässe überzog das Antlitz des Grafen, um die zusammengepreßten Lippen zuckte es wie Schmerz und Bohn, das Auge hastete finster am Boden. Er schien fast zusammenzubrechen

unter der Bucht der Anklagen, welche die Schwester gegen ihn erhob; mit keinem Worte, keinem Blicke versuchte er sie zu unterbrechen. Als sie geendet, hob ein schwerer Seufzer seine Brust einen Moment lang begegnete sein Auge wie bittend dem ihrigen, dann wandte er sich langsam und schritt der Thür zu. Auf halbem Wege blieb er wie sich besinnend stehen. Sollte er so von der Schwester scheiden, ohne ein Wort zu seiner Rechtfertigung gesagt zu haben? In seinen Augen und von seinem Standpunkte aus gesehen war, was er gethan, kein Unrecht, im Gegentheil als Repräsentant der Familie und seines Namens war es ihm eine Pflicht gewesen, so und nicht anders zu handeln. Hatte er, den Verhältnissen gezwungen, seiner nicht würdige Mittel anzuwenden, um seinen Zweck zu erreichen, so war seine Handlungsweise mit der Größe der Gefahr zu entschuldigen, welche der Ruf seines Hauses drohte.

„Bist Du mir wenige Worte zu meiner Rechtfertigung schuldig, Adele?“ sprach er langsam, indem er sich nach der Schwester umwandte. „Ich werde mich bemühen, kurz zu sein. Auch ist ja wohl nöthig, namentlich was Deinen . . . Sohn betrifft, das zwischen uns zu voller Klarheit kommt. Gestatte, daß ich mich jetzt damit schreibe auf einen Fauteuil zu, der neben dem Sofa stand, und ließ sich langsam in demselben nieder.

„Die Aufregungen der letzten Stunden haben mich erschöpft, es war eine furchtbare Nacht.“

Er schloß einen Moment lang, mit den finsternen Augen starr vor sich hin sehend.

„Die Gewissheit, daß Richard Dein Sohn ist,“ fuhr er, den Blick zu der Schwester zu erheben, fort — es ist noch so lange her, daß ich diese Gewissheit erhalten, erfuhr ich, oder vielmehr ich erkaufte sie von jenem Menschen, jenem Fehde, der mich feil bot wie eine Waare und bereit war, sie an den Meistbieten den loszuschlagen. Daß ich Alles aufbot, ein so hochwichtiges Familiengeheimniß von einem solchen Menschen nicht in die Hände hinaustragen zu lassen, wirst Du begreiflich finden. Daß ich in Einflüsterungen dieses Menschen noch ferner Gehör gab, mich überhaupt als Mittelsperson bei der ganzen Sache bediente, der einzige Vorwurf, den ich mir zu machen habe. Freilich war ich damals nicht, was mir jetzt klar ist, daß Fehde selbsthätig Pläne dabei verfolgte, daß er ein gemeiner Betrüger war. Das Fehde erfuhr ich auch das Einverständnis Gabrielen's mit dem Sohne. Ich fürchtete das Schlimmste, wenn es Dir, wenn meiner Tochter bekannt wurde, wer Richard war. Sollte ich ein Kind unglücklich werden sehen, wie Du es in einer Verlobung geworden, die Du gegen den Willen der Familie, ohne den Segen Deiner Eltern eingegangen, die Dich in Dir gänzlich fremde Verhältnisse versetzte? . . . Du hast es an Dir selbst erfahren, es ist nicht wohlgethan ist, den Vorrechten der Geburt zu entsagen den Traditionen zuwider zu handeln, die heilig zu halten als theures Vermächtniß von unseren Ahnen überkommen ist.“

Die Stimme des Grafen war, je weiter er sprach, fester und sicherer geworden; seine Worte mußten ihn ja rechtfertigen vor der Schwester. Auch seine Blicke waren nicht mehr gesenkt.

Adele, die anfangs langsam im Gemache auf und ab geschritten, zuckte, als der Graf ihrer Verbindung mit Fehde Erwähnung that, schmerzlich zusammen. Unwillkürlich presste sie die Hand auf das Herz, das noch immer nicht ruhiger schlafen gelernt bei dem Gedanken an den Mann, den sie mit der Kraft ihres Herzens geliebt, und den sie doch mit all' ihrer Kraft nicht hatte beglücken können. Und nicht allein daß sie ihn nicht glücklich gemacht, daß ihre Liebe dem Edeln zum Fluche geworden auch ihren, seinen Sohn mußte sie jetzt unglücklich wissen, ruhig und einsam als Mörder in der Fremde umherirrend. Von diesen Gedanken überwältigt, brach die unglückliche Frau mit einem schmerzlichen Aufschluchzen in den Kissen des Divans zusammen.

Um die festgeschlossenen Lippen des Grafen, in seinen Augen zuckte es eigenthümlich. In seiner Art liebte er die Schwärze innig; selbst nicht der Gattin, die man ihm ausgenötigt, er eine solche in seiner Weise warme Zuneigung bewiesen. Dieser tiefer Schmerz that ihm weh; zumal da er es gewesen, der denselben hatte bereiten müssen.

(Forts. folgt.)